



**Ein Freiwilliges Jahr
für
die Umwelt**

Einsatzstellen in Hamburg

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg

gefördert vom

Bundesministerium für Familien, Senioren,
Frauen und Jugend

von der



Freien und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Natur- und Ressourcenschutz

und den

Hamburger Einsatzstellen

Einsatzstellen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) in Hamburg

1. Einsatzstellen innerhalb der Hamburger Verwaltung

- 1.1. Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) - Bodenschutz/Altlasten
- 1.2.1 BSU - Abteilung Nachhaltigkeit
- 1.2.2. BSU - Abteilung Naturschutz - Einsatzort Duvenstedter Brook
- 1.3. BSU - EnergieAgentur
- 1.4. Institut für Hygiene und Umwelt
- 1.5. Bezirksamt Eimsbüttel – Einsatzort Revierförsterei Niendorfer Gehege

2. Einsatzstellen in Hamburger Unternehmen

- 2.1. Hamburger Friedhöfe (2 Plätze)
- 2.2.1 Hamburg Wasser - Hamburger Stadtentwässerung (HSE)
- 2.2.2 Hamburg Wasser - Hamburger Wasserwerke (HWW)
- 2.3.1 Stadtreinigung Hamburg (SRH) Region Süd (2 Plätze)
- 2.3.2. Stadtreinigung Hamburg (SRH) Pressestelle
- 2.3.3. Stadtreinigung Hamburg (SRH) Region West - MVA Stelling Moor
- 2.3.4. Stadtreinigung Hamburg (SRH) Region Ost
- 2.3.5. Stadtreinigung Hamburg (SRH) Region Nord-West
- 2.3.6 Stadtreinigung Hamburg (SRH) Innovation
- 2.4. Hamburger Verkehrsverbund (HVV)
- 2.5. REpower Systems, Windenergie

3. Einsatzstellen in Vereinen und Stiftungen

- 3.1. Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände (AgfJ)
- 3.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)
- 3.2.2. ANU / Arbeitsgemeinschaft Tiere
- 3.3. B.A.U.M. e.V.
- 3.4. BUND - Landesverband Hamburg e.V. - Haus der BUNDten Natur
- 3.5. Eine Welt Netzwerk e.V.
- 3.6. Forst Altona (2 Plätze)
- 3.7.1. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. (FSH) – Gartenbereich -
- 3.7.2. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e.V. (FSH) – Tierstation
- 3.8. Greenpeace e. V. (2 Plätze)
- 3.9. Hamburger Klimaschutzstiftung - Umweltzentrum Karlshöhe
- 3.10. Multivision e.V.
- 3.11. Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)
- 3.12. Naturschutzverband Gesellschaft für ökologische Planung - GÖP (2 Plätze)
- 3.13. Nordelbisches Missionszentrum
- 3.14. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (SDW) (2 Plätze)
- 3.15. Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung Loki Schmidt (2 Plätze)
- 3.16. Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein- Projektbüro Höltigbaum (2 Plätze)
- 3.17. Verein Jordsand e.V.
- 3.18. Vier Pfoten - Stiftung für Tierschutz (2 Plätze)
- 3.19. Waldkindergarten Abenteuerland

4. Neue Einsatzstellen mit dem Themenschwerpunkt Klimaschutz

- 4.1. Hamburger Verkehrsverbund (HVV) - Schulberatung
- 4.2. Global Marshall Plan - Projekt „Plant for the Planet“
- 4.3. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung -
Einsatzort Schulbiologiezentrum Hamburg (2 Plätze)
- 4.4. EnergieBauZentrum - Handwerkskammer
- 4.5. BUND LV Hamburg e. V.
- 4.6. Internationale Bauausstellung - IBA Hamburg GmbH
- 4.7. Nordelbisches Missionszentrum - Infostelle Klimagerechtigkeit
- 4.8. Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V. und Bundesverband Windenergie
- 4.9. Bildungswerkstatt für Naturwissenschaften und Umwelt – BINU
- 4.10. Microsol Solarsysteme GmbH

Stand 01/2010

1. Einsatzstellen innerhalb der Hamburger Verwaltung

1.1. BSU - Amt für Umweltschutz - Bodenschutz/Altlasten



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Abteilung Bodenschutz/Altlasten gehört zur Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg. Es hat die Aufgabe, „Altlasten“ wie z. B. alte Deponien, wilde Müllkippen oder Altstandorte von Industrie und Gewerbebetrieben, die sich auf städtischen Grundstücken befinden, zu sanieren. Auch die Nachsorge und Überwachung der gesicherten Altlasten als Langzeitaufgabe wird von hier geleistet.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Im Sommer wird die FÖJ-Kraft vorwiegend auf der seit 1988 abgedeckten, inzwischen üppig bewachsenen, 40 m hohen Deponie Georgswerder mit der Kartierung von Gehölzpflanzungen und Dokumentation der Gehölzentwicklung (z.B. durch Fotos) beschäftigt sein. Außerdem müssen regelmäßig unerwünschte Pflanzenarten (Tiefwurzler, asiatischer Staudenknöterich, Herkulesstaude) auf Georgswerder mit der Sense oder dem Rasenmäher gemäht werden. In den Wintermonaten soll dann im Büro die Auswertung der Kartierung mit PC-Hilfe erfolgen. Das Ziel ist, die Entwicklung und Eignung verschiedener angepflanzter und wild angesiedelter Busch- und Baumarten für unterschiedliche Standorte zu ermitteln.

Weiterhin sollen Überwachungsmessungen auf verschiedenen anderen Altlasten (Grundwasserstände, Niederschlag, Abfluss usw.) durchgeführt und grafisch sowie tabellarisch ausgewertet werden.

Für die FÖJ-Kraft besteht zugleich die Möglichkeit, Einblicke in die vielfältigen Arbeitsbereich der Altlastensanierung zu bekommen, insbesondere auch durch Baustellenbesichtigungen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten sich für Botanik interessieren und gern im Freien arbeiten, außerdem möglichst PC-Grundkenntnisse besitzen und Spaß an der Arbeit mit dem Computer haben.

Homepage:

www.bsu.hamburg.de



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Abteilung Nachhaltigkeit in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) möchte für die nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Stadt Hamburg werben. Ausgehend von den Impulsen und Ergebnissen der großen Weltkonferenzen für Umwelt und Entwicklung in Rio und in Johannesburg beraten und informieren wir in einem kleinen Team von 11 Personen über konkrete Handlungsmöglichkeiten in der Stadt Hamburg. Unser Ziel ist es, das Konzept der Nachhaltigkeit (Verknüpfung von Umwelt, Soziales und Wirtschaft) zu kommunizieren und da, wo möglich, in städtische Programme zu bringen.

Wir

- führen jährliche Nachhaltigkeitskonferenzen im Hamburger Rathaus durch
- unterstützen die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung mit der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit
- organisieren jährlich einen Runden Tisch zum fachlichen Austausch über die Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung
- betreuen das Freiwillige Ökologische Jahr

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in dieser Abteilung der BSU, hauptsächlich im Bereich der Umweltbildung und, je nach Aufgabenstellung, in unterschiedlichen Projekten mitarbeiten. Konkret fallen folgende Aufgaben an:

- Mitarbeit bei der Fortschreibung des Hamburger Aktionsplanes (HHAP) und bei der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN) (z.B. Pflege und Aktualisierung der Internetseite)
- Erstellung und Versendung von elektronischen Informationsbriefen
- Unterstützung bei der Organisation der FÖJ-Gruppe

Je nach Neigung und Fähigkeiten können darüber hinaus auch Aufgaben (Internetrecherchen, Textbeiträge etc.) weitgehend eigenverantwortlich erledigt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Organisationsaufgaben und Bürotätigkeit sowie Arbeiten am PC mitbringen, Verständnis für den Umweltschutz sowie Spaß am Arbeiten in einem Team.

Fähigkeit zur Eigeninitiative ist für diese Einsatzstelle hilfreich.

Homepage:

<http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/senat/welt/nachhaltigkeit/start.html>
www.bsu.hamburg.de www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer wurde 1992 vom Programm „Der Mensch und die Biosphäre“ (MaB) der UNESCO als Biosphärenreservat (Modellregion für Nachhaltiges Wirtschaften) anerkannt. Der vor der Elbmündung gelegene Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer mit den Inseln Neuwerk, Scharhörn und Nigehörn wird von der Nationalpark- und Biosphärenreservat-Verwaltung der Naturschutzabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Zusammenarbeit mit dem Verein Jordsand betreut.

Zu den Aufgaben gehört die Umsetzung des Gesetzes über den Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer und des Hamburgischen Naturschutzgesetzes ebenso wie die Umsetzung von Zielen des UNESCO Biosphärenreservates als Modellregion für nachhaltiges Wirtschaften. Hierunter fallen Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinformation, Betreuungs- und Überwachungsaufgaben sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer.

Aufgabenbereich für das FÖJ

- Durchführung von Veranstaltungen / Besucherbetreuung,
- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten auf den Inseln Neuwerk und Scharhörn,
- Betreuung des Nationalpark-Hauses Neuwerk,
- Kontrolldienste
- Beantwortung von Bürgeranfragen,
- Versand von Informationsmaterial.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerbern werden Interesse und Verständnis für den Naturschutz und hier besonders für das Wattenmeer erwartet sowie die Fähigkeit, mit Eigeninitiative eigenverantwortlich zu arbeiten und mit unterschiedlichen Gruppen umgehen zu können. Erwartet wird ebenso ein Interesse am Umgang mit Menschen sowie Einsatzbereitschaft auch bei „schlechtem Wetter“. Wünschenswert sind EDV-(Grund-)Kenntnisse und der Führerschein Klasse B.

Besonderheiten

Einsatzorte:

- Winterhalbjahr (ca. November – Mitte März): in der Regel Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- Sommerhalbjahr (ca. Mitte März – Oktober): in der Regel Nationalpark-Station, Turmwurt, 27499 Insel Neuwerk

Unterkunft:

Während des Aufenthaltes auf der Insel Neuwerk wird dort eine Unterkunft gestellt, in Hamburg jedoch nicht.

Homepage:

www.bsu.hamburg.de www.nationalpark-hamburgisches-wattenmeer.de

1.2.3. BSU - Abteilung Naturschutz Einsatzort Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg hat u. a. die Verantwortung für alle Hamburger Naturschutzgebiete, die derzeit mehr als 8% der Hamburger Landesfläche ausmachen. Naturschutzgebiete sind neben dem Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer die am strengsten geschützten Naturflächen in Hamburg. Der Duvenstedter Brook ist mit rund 780 ha das zweitgrößte Naturschutzgebiet (NSG) der Stadt. Das Gebiet mit seinen mehr als 400 Pflanzenarten ist geprägt durch die extrem nährstoffarmen Torfmoore, den Moorbruchwäldern, den urwüchsigen Eichen-Hainbuchenwäldern und im Süden durch die sich langsam entwickelnden Auwälder an der Ammersbek.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft arbeitet zusammen mit dem Naturschutzwart bei allen anfallenden Landschaftspflegearbeiten sowie Pflege des Wegenetzes. Außerdem ist die FÖJ-Kraft beteiligt an allen Arbeiten, die zur Naturschutzinformation und Überwachung des Naturschutzgebietes notwendig sind.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Erwartet werden Freude an der Natur und an körperlicher Arbeit bei Wind und Wetter. Das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook liegt am nördlichen Rande von Hamburg. Der Einsatzort ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem Fußweg zu erreichen.

Besonderheiten

Dieser Einsatzort ist besonders für die jüngeren Bewerber/-innen geeignet, weil hier überwiegend praktisch und weniger theoretisch gearbeitet wird.

Homepage

www.hamburg.de/bsu

1.3. Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt – EnergieAgentur



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Klimawandel macht ein entschlossenes Handeln nötig und die Stadt Hamburg hat sich eigene ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt. Mit dem Klimaschutzkonzept sind konzentrierte Klimaschutzanstrengungen geplant welche zum Teil durch die neu gegründete EnergieAgentur umgesetzt werden sollen. Die EnergieAgentur ist als Referat in der Energieabteilung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt angesiedelt. Sie versteht sich als Einheit die als Motor den Klimaschutz vorantreiben will. Als Kontakt- und Anlaufstelle ist sie Projektsteuerin für Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit zur CO₂-Reduzierung in Hamburg.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bei der EnergieAgentur ergeben sich damit viele Handlungsmöglichkeiten im Bereich Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und im Projektmanagement
- Recherche und Redaktionsaufgaben z.B. für das Internetangebot
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und Aktionen

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/Innen sollten Interesse an Organisationsaufgaben und Bürotätigkeit haben und die Arbeit am PC und Telefon nicht unbekannt sein. Die Arbeit mit dem Internet sollte vertraut sein.

Ein Verständnis für die Wichtigkeit des Klimaschutzes setzen wir voraus und wünschen uns Interesse an Fragen zur Energieeffizienz und den erneuerbaren Energien.

Den Bewerber/innen sollte selbstständiges Arbeiten Spaß machen. Eigeninitiative und Ideen sind bei uns willkommen und gerne gesehen!

Homepage

In Internet findest Du uns unter energieagentur.hamburg.de bzw. im Klimaportal der Stadt Hamburg unter klima.hamburg.de

Für Fragen wende Dich an Sören Janssen, Telefon: 040-42840-2135, Mail: soeren.janssen@bsu.hamburg.de

1.4. Institut für Hygiene und Umwelt, Bereich Schädlingsbekämpfung



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Institut für Hygiene und Umwelt ist ein Dienstleistungszentrum für den Verbraucher-, Gesundheits- und Umweltschutz. Hier werden überwiegend amtliche lebensmittelchemische, human- und veterinärmedizinische sowie umweltbezogene Laboruntersuchungen durchgeführt und die Ergebnisse bewertet. Neben den Aufgaben im Impfzentrum werden Daten zu Infektionserkrankungen in Hamburg gesammelt und ausgewertet. Außerdem gibt es Beratung und Schulung in Fragen der Krankenhaus- und Praxishygiene sowie die Ausbildung von Hygiene-Fachkräften. Ein weiteres bedeutendes Aufgabengebiet ist die Bekämpfung von Schädlingen und die Desinfektion.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft soll beim jetzt begonnenen Aufbau eines „Rattenkatasters“ mitarbeiten und dabei die Daten auch nach ökologischen Kriterien auswerten, z.B. den Bezug von Rattenpopulationen zu Gewässern und anderen Biotoptypen. Durch ein besseres Verständnis der Verteilung und Entwicklung von Rattenpopulationen können diese gezielter und mit weniger Aufwand kontrolliert werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird in erster Linie Engagement und die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten erwartet. Sie sollten Spaß an der Arbeit mit Computern haben!

Besonderheiten

Bereits viermal gewannen eingereichte Abschlussberichte beim Bundesumweltwettbewerb Preise.

Homepage:

www.hu.hamburg.de

1.5. Bezirksamt Eimsbüttel / Revierförsterei Niendorfer Gehege



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Im Nordwesten Hamburgs, knapp 5 km Luftlinie vom Rathaus entfernt, zwischen Niendorf und Eidelstedt liegt das Niendorfer Gehege. Der wunderschöne Buchen und Eichenwald mitten in Hamburg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Umfangreiche Erholungseinrichtungen wie zwei Waldspielplätze, ein Damwildgehege, über 15 km Wanderwege, eine Hundefreilaufwiese, ein Grillplatz sowie ein Reitwegenetz für den angrenzenden Ponyhof bieten den Besuchern eine Vielzahl an Aktivitäten. Die Revierförsterei ist für die naturnahe Bewirtschaftung des Waldes und die Unterhaltung der Erholungseinrichtungen verantwortlich. Waldpädagogische Angebote und Veranstaltungen gehören genauso zu den Aufgaben wie das Vermarkten von Waldprodukten wie Wildfleisch, Brennholz und Weihnachtsbäumen.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ- Kraft lernt das umfangreiche Aufgabenspektrum des Försters und der Forstwirte im Erholungswald Niendorfer Gehege kennen. Die FÖJ-Kraft beteiligt sich bei der Unterhaltung und Pflege der Erholungseinrichtungen, der Pflege des Damwildgeheges, unterstützt bei der Pflege und Neuanlage von Biotopen im Wald und wird in die Waldpflegemaßnahmen mit eingebunden.

Ein wichtiger Aspekt inmitten der Metropolregion Hamburg und der zunehmenden Entfremdung der Natur stellt die Waldpädagogik im Rahmen der nachhaltigen Bildung dar. Hierzu gehören z.B. Waldführungen für Kindergärten, Schulklassen und Erwachsene. Dieser Bereich soll durch die FÖJ-Kraft ausgebaut und erweitert werden. Die FÖJ-Kraft lernt hierzu zunächst die unterschiedlichen Angebote der Waldpädagogik kennen. Darauf aufbauend soll das Waldpädagogik Konzept der Revierförsterei ausgebaut werden. Einzelne Veranstaltungen und Projekte können selbständig organisiert werden. Im Bereich der Verwaltung lernt die FÖJ-Kraft auch die Aufgaben des Bezirksamtes kennen und kann die bestehende Internetpräsenz verbessern und ausbauen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Freude an der Arbeit in der freien Natur haben, sowie am Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen. Eigene Ideen und selbständiges Arbeiten sind erwünscht. Die Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeitszeit sollte vorhanden sein.

Homepage:

www.forst-hamburg.de/niendorf.htm

2. Einsatzstellen in Hamburger Unternehmen

2.1. Hamburger Friedhöfe



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Hamburger Friedhof Ohlsdorf ist der größte Parkfriedhof der Welt. Mit seinen 400 Hektar ist er Hamburgs weitläufigster Park und gilt mit seinen historischen Grabmalen, seinen 800 Plastiken und der eindrucksvollen Gartenarchitektur als Kunstwerk internationalen Ranges. Die Bewahrung des Friedhofes als Grünanlage und Ort der stillen Erholung unter Beachtung eines hohen ökologischen Standards stellt daher eine wichtige Aufgabe des Landesbetriebes Hamburger Friedhöfe neben der Durchführung von Bestattungen und Kremationen dar.

Das Gesamtkunstwerk "Ohlsdorfer Friedhof" soll insbesondere unter garten- und denkmalpflegerischen sowie kunst- und kulturhistorischen Aspekten erhalten werden.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte werden vorwiegend im Freien arbeiten. Sie sollten mithelfen bei der Pflege der vorhandenen Ökozonen, bei der Kontrolle und dem Bau von Vogel- und Insektennisthilfen, beim Schutz und bei der Pflege von Teichrändern sowie bei der Betreuung und Pflege des vorhandenen Naturlehrpfades. Die FÖJ-Kräfte werden außerdem allgemeine gärtnerische Arbeiten kennen lernen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird Interesse an praktischer, gärtnerischer Naturschutzarbeit erwartet, die überwiegend draußen stattfindet und z. T. auch körperlich anstrengend ist. Ebenso sollte Interesse an Pflanzen und Tieren vorhanden sein. Die Bewerber/innen sollten ein hohes Maß an Flexibilität besitzen.

Besonderheiten

Die Hamburger Friedhöfe stellen 2 FÖJ-Plätze zur Verfügung. Die FÖJ-Kräfte arbeiten überwiegend gemeinsam.

Homepage:

www.friedhof-hamburg.de

2.2.1. Hamburg Wasser - Hamburger Stadtentwässerung



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Hamburger Stadtentwässerung ist zuständig für den Bau und Unterhalt der Stadtentwässerungsanlagen in Hamburg. Dazu zählt das Sielsystem ebenso wie die Kläranlagen und das Sielmuseum.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in der Abteilung Sanierungsplanung der Hamburger Stadtentwässerung eingesetzt und arbeitet dort im Rahmen der Aufgaben der Abteilung mit.

Die Abteilung Sanierungsplanung plant die Erneuerung/Renovierung/Reparatur des Sielnetzes von Hamburg, indem sie Sieluntersuchungen beauftragt, anhand der Untersuchungsprotokolle und von Videoaufnahmen Handlungsbedarf im Hamburger Sielnetz feststellt und die Sanierung schadhafter Sielstrecken beauftragt.

Darüber hinaus kann die FÖJ-Kraft in Absprache mit dem Betreuer in verschiedenen anderen Abteilungen mitarbeiten, im Emissionsschutz, in weiteren Abteilungen des Netzbetriebes und im Sielentwurf oder Sielbau.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Spaß an technischer Arbeit und Interesse an technischem Umweltschutz haben.

PC-Kenntnisse sind vorteilhaft, da die Arbeit zu einem großen Teil am Computer erfolgt.

Weitere Fragen zur Arbeit in dieser Einsatzstelle beantwortet euch die aktuelle FÖJ-Kraft der HSE sehr gerne! Sie ist unter der E-Mail-Adresse foej@hhse.de erreichbar.

Homepage:

www.hhse.de



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Kernaufgabe der HWW ist der Betrieb der öffentlichen Wasserversorgung. Sie versorgen rund um die Uhr zwei Millionen Menschen in der Hansestadt Hamburg und 21 Umlandgemeinden in Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit Trinkwasser und beliefern außerdem fünf Gemeinden als Weiterverteiler.

Das Rohwasser, das ausschließlich aus Grundwasser stammt, wird aus 460 Brunnen in bis zu einer Tiefe von 400 Metern gewonnen, in 18 Wasserwerken aufbereitet und über das 5.500 Kilometer lange Rohrnetz verteilt. Die HWW verfügen über ein eigenes Wasserlabor. Das Trinkwasser ist von hoher Qualität und entspricht jederzeit den gesetzlich vorgeschriebenen Wassergüteanforderungen.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in der Abteilung Wasserwirtschaft/Ressourcenmanagement der Hamburger Wasserwerke eingesetzt und arbeitet dort im Rahmen der Aufgaben der Abteilung mit. Dazu zählen Flächenbeobachtungen in Grundwasserschutzgebieten, Biotopbeobachtungen in Wassergewinnungsgebieten, Grundwassermessungen und Messnetzpflege. Daneben arbeitet die FÖJ-Kraft in Projekten zur grundwasserschonenden Landbewirtschaftung mit.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft zur Durchführung praktischer Arbeiten im Gelände. Die Bewerber/innen sollten über gute PC-Kenntnisse verfügen, da ein Teil der Arbeit am Computer erfolgt.

Die FÖJ-Kraft muss über eine Fahrerlaubnis der Klasse B verfügen.

Besonderheiten

Das Freiwillige Ökologische Jahr beginnt bei den Hamburger Wasserwerken am 01. August. Einsatzgebiet ist der Großraum Hamburg.

Homepage:

www.hamburgwasser.de

2.3.1 Stadtreinigung Hamburg - Region Süd



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Region Süd der SRH ist mit mehr als 360 Quadratkilometern die flächenmäßig größte Region und umfasst die Bezirke Harburg, Bergedorf und (teilweise) Mitte. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit, entsorgt den Müll von fast 340.000 Einwohnern und betreibt drei von insgesamt 15 Recyclinghöfen. Sitz der Region Süd ist Neuländer Kamp 6 in Harburg.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte übernehmen Aufgaben in der Abfallberatung, der regionalen Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Tourenplanung. Sie begleiten Müllabfuhr oder Gehwegreinigung, arbeiten bei den „Mülldetektiven“ der Entsorgungsüberwachung oder in einem der Möbelkaufhäuser "Stilbruch". Sie stellen Besuchergruppen die umweltgerechten Techniken auf dem Betriebsplatz Neuländer Kamp vor, führen Schulgruppen auf Recyclinghöfen oder beraten Kindergärten.

Die regionale Koordination, Umsetzung und Betreuung der Aktion „Hamburg räumt auf“ ist eine ihrer Hauptaufgaben. Außerdem sind sie involviert in Projekte der sozialen Stadtentwicklung. Dies betrifft vor allem den Ortsteil Wilhelmsburg als Schwerpunkt von Stadtentwicklungsmaßnahmen. Hierbei sind sie direkte Ansprechpartner der Projektgruppe Stadtteilpflege. Zudem helfen sie mit bei der Vorbereitung der Internationalen Bauausstellung und der Internationale Gartenschau 2013.

Zu den Aufgaben gehört auch das Begleiten von Journalisten bei Presseterminen der Lokalzeitung oder bei Filmaufnahmen von Einrichtungen der Stadtreinigung Hamburg.

Als eigenes Projekt wurde z.B. ein Video-Film über das FÖJ bei der SRH gedreht oder eine systematische Verriegelung von regelmäßig überfüllten Müllbehältern vorbereitet und durchgeführt.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Teamgeist und Kooperationsvermögen sowohl zwischen den FÖJ-Kräften als auch zu den Mitarbeitern der SRH sind ebenso gefordert wie Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative.

Die FÖJ-Kräfte arbeiten oft gemeinsam, müssen aber auch in der Lage sein, bestimmte Tätigkeiten alleine abzuwickeln. Ein Pkw-Führerschein ist wegen des großen geografischen Gebietes der Region Süd wünschenswert, aber keine Bedingung.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Sven Robert Ganschow an: Telefon (040) 2576-2210.

Besonderheiten

Die Region Süd bietet 2 Plätze an und hat bereits über 10 Jahre gute Erfahrungen mit FÖJ-Kräften. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 7 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

Homepage

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

2.3.2 Stadtreinigung Hamburg - Pressestelle (Unternehmenskommunikation)



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Stabstelle Unternehmenskommunikation (Pressestelle) plant die Öffentlichkeitsarbeit der SRH und führt sie durch. Dafür hält sie Kontakt zu den Medien, erstellt (auch elektronische) Publikationen für Kunden und Fachpublikum und kommuniziert intern mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über eine Mitarbeiterzeitung. Sie ist zuständig für den Auftritt der SRH auf Messen und anderen Veranstaltungen und betreibt Nachhaltigkeitsmanagement. Sitz der Pressestelle ist Bullerdeich 19 in Hammerbrook.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft erhält eine intensive Einführung in das Handwerkszeug der Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Unter Anleitung schreibt sie den wöchentlichen Online-Newsletter (1.800 Abonnenten), verfasst über ein Redaktionssystem Texte für die Homepage www.stadtreinigung-hh.de (durchschnittliche Besucherzahl/Tag: 2.000) und textet Pressemitteilungen.

Für die Mitarbeiterzeitung recherchiert sie im Vorfeld, schreibt Kurzmitteilungen, Berichte und Reportagen, beschafft dafür Fotos oder fotografiert selbst. Auch die Organisation von Medienanfragen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. So wickelt die FÖJ-Kraft auch die Ausleihen von Materialien an Film- und Fernsehproduktionen ab.

Sie unterstützt die jährliche Frühjahrsputzaktion „Hamburg räumt auf!“, die von der Pressestelle geplant wird und deren Öffentlichkeitsarbeit hier organisiert wird. Bei dieser Arbeit steht die FÖJ-Kraft in intensivem Kontakt mit den anderen FÖJ-Kräften der Stadtreinigung Hamburg.

Im täglichen Büroalltag stehen aber auch allgemeine Bürotätigkeiten an, wobei immer Platz bleibt für eigene Projekte und Ideen. Von Anfang an wird dabei das selbständige Arbeiten und Schreiben gefördert.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten für diese Einsatzstelle eine starke Motivation und Eigeninitiative mitbringen. Der größte Teil der Tätigkeit ist mit Texten verbunden, deshalb ist auch eine Leidenschaft für das Schreiben und den Journalismus notwendig.

Erste Erfahrungen im journalistischen Bereich (wie z.B. Mitarbeit in einer Schülerzeitung) sind für die Auswahl mitentscheidend, Arbeitsproben können gerne der Bewerbung beigelegt werden. Sicherer Umgang mit der deutschen Sprache, Kreativität sowie politisches Interesse sollten mitgebracht werden.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach den Betreuer Andree Möller an: Telefon (040) 2576-1011.

Besonderheiten

In der Pressestelle wird ein FÖJ-Platz angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 7 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

Homepage

www.srhh.de :

2.3.3 Stadtreinigung Hamburg - Region West und Müllverbrennungsanlage Stelling Moor



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtungen

Die Region West der Stadtreinigung Hamburg ist im Wesentlichen für den Bezirk Hamburg-Altona verantwortlich. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit (auch bei vielen öffentlichen Veranstaltungen), entsorgt den Müll von fast 290.000 Einwohnern und betreibt vier von insgesamt 15 Recyclinghöfen.

Die Müllverbrennungsanlage Stelling Moor (MVA) arbeitet seit 35 Jahren als zuverlässiger Partner für die thermische Entsorgung von Siedlungsabfällen. Sie leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz nach europäischen Maßstäben. 2007 verbrannte sie mehr als 165.000 Tonnen Abfälle, erzeugte rund 63 Millionen Kilowattstunden Strom und rund 60 Millionen Kilowattstunden Fernwärme. Sitz der Region West und der MVA Stelling Moor ist die Schnackenburgallee 100 in Stellingen.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Für beide Schwerpunkte übernimmt die FÖJ-Kraft Aufgaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Dabei ist das Aufgabenspektrum vielseitig und praxisorientiert. In der Region West führt die FÖJ-Kraft Schulgruppen über Recyclinghöfe und berät Kindergärten. Sie/Er wird eingebunden in Aktivitäten der SRH für Projekte der sozialen Stadtentwicklung und Maßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes „Sauberkeit der Stadt“, nimmt an den Gesprächs- und Projektrunden „Hamburg räumt auf“, „Dreck Attack“ und „Altonale“ teil und koordiniert und betreut die Aktionen. Viele Außendienste ergeben sich immer wieder durch Recherchen für die Tourenplanung der Bereiche Müllabfuhr, Sperrmüllabfuhr, Gehwegreinigung und Winterdienst. Die Mitarbeit bei den Kolonnen gehört ebenso zu den Aufgaben wie die Mitarbeit im Möbelkaufhaus.

Für den Schwerpunkt Verbrennung lernt die FÖJ-Kraft die thermische Abfallbehandlungsanlage Stelling Moor und die Biogasanlage kennen. Sie begleitet Führungen für interessierte Gruppen und Schulgruppen, wertet die Energie- und Stoffströme aus und betreut die Website der Biogasanlage. Die Aktualisierung von Daten, das Überarbeiten von Bildern und Texten sowie das Verfassen von Berichten für die Mitarbeiterzeitung gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz haben und kontaktfreudig sein. Das Erkennen von mathematischen und physikalischen Zusammenhängen sowie gute Noten in Deutsch und eine sichere Rechtschreibung sind Voraussetzung. Für die Aufgaben in der Region West wäre ein Führerschein von Vorteil, aber keine Bedingung. Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach die Betreuer an: Frank Sattler (Region West), Telefon (040) 2576-2510, und Gunter Hauzinski (MVA), Telefon (040) 2576-3311.

Besonderheiten

Der Einsatz erfolgt in beiden Bereichen für jeweils 6 Monate. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 7 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

Homepage

<http://www.stadtreinigung-hh.de> und <http://www.biowerk-hamburg.de/>

2.3.4 Stadtreinigung Hamburg - Region Ost



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Region Ost der SRH ist flächenmäßig zweitgrößte Region und umfasst nahezu alle Ortsteile des Bezirks Wandsbek. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit, entsorgt den Müll von rund 389.500 Einwohnern und betreibt vier von insgesamt 15 Recyclinghöfen. Hauptstandort der Region Ost ist Rahlau 73 in Tonndorf. Ein zweiter Betriebsplatz ist in Sasel am Volksdorfer Weg 196.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft übernimmt Aufgaben der Abfallberatung und der regionalen Öffentlichkeitsarbeit. Sie/Er unterstützt darüber hinaus den Bereich Tourenplanung und assistiert bei der Durchführung aktueller Projekte in der RO. Die FÖJ-Kraft führt Schul- und Kindergartengruppen über Recyclinghöfe und erläutert die umweltgerechte Abfallentsorgung. In Zusammenarbeit mit der regionalen Kundenberatung soll das bisherige Konzept überarbeitet und optimal gestaltet werden.

Über die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindergärten und Schulen sollen in Abstimmung mit der Abteilung Kommunikation kleine Berichte für die Mitarbeiterzeitung bzw. interessierte Stadtteilzeitungen erstellt werden. Die Koordination, Umsetzung und Betreuung der Aktion „Hamburg räumt auf“ zählt im Frühjahr zu den Hauptaufgaben im FÖJ. Die FÖJ-Kraft unterstützt zudem die Tourenplanung beim Erstellen eines Leistungsnachweisverfahrens für die Reinigung.

Außerdem assistiert sie bei der Organisation und Durchführung entsprechender Workshops mit dem Ziel, die Sauberkeit durch Eigentümer-Kooperationen im Stadtteil Steilshoop zu verbessern. Gewünscht ist auch, dass Die FÖJ-Kraft je nach Interessenslage bei betrieblichen Sonderprojekten (wie z.B. Tests neuer Geräte) assistiert.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Teamgeist ist ebenso gefordert wie Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative.

Ein Pkw-Führerschein ist wegen des großen geografischen Gebietes der Region Ost wünschenswert, aber keine Bedingung.

Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach die Betreuerin Iris Guthardt an: Telefon (040) 2576-2310.

Besonderheiten

In der Region Ost wird ein FÖJ-Platz angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 6 FÖJ-Plätze zur Verfügung

Homepage

<http://www.stadtreinigung-hh.de>

2.3.5 Stadtreinigung Hamburg - Region Nordwest



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Region Nordwest umfasst im Wesentlichen den Bezirk Eimsbüttel sowie Teile des Bezirkes Hamburg-Nord. Sie kümmert sich um die öffentliche Sauberkeit, entsorgt den Müll von fast 380.000 Einwohnern und betreibt zwei von insgesamt 15 Recyclinghöfen. Sitz der Region Nordwest ist der Offakamp 11 b in Lokstedt.

Aufgabenbereiche für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft übernimmt Aufgaben in der Abfallberatung, der regionalen Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Tourenplanung und ist maßgeblich an der Ausarbeitung eines Straßenkatasters für die Reinigung beteiligt. Sie führt Schulgruppen und Kindergärten auf Recyclinghöfen und berät Kindergärten bei der umweltgerechten Abfallentsorgung.

Die regionale Koordination, Umsetzung und Betreuung der Aktion „Hamburg räumt auf“ ist eine der Hauptaufgaben. Dazu gehört auch das Begleiten von Journalisten bei Presseterminen der Lokalzeitung oder bei Filmaufnahmen von Einrichtungen der Stadtreinigung Hamburg.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am technischen Umweltschutz und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen verschiedener Altersgruppen haben. Verantwortungs- und Selbstbewusstsein, Organisationstalent sowie für die unterschiedlichen Arbeitsbereiche Flexibilität und Eigeninitiative sind erforderlich. Ein Pkw-Führerschein ist Bedingung. Wenn Sie noch Fragen zur Einsatzstelle haben, dann rufen Sie doch einfach die Betreuerin Hannelore Schmidt an: Telefon (040) 2576-2406.

Besonderheiten

In der Region Nord-West wird ein FÖJ-Platz angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 7 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

Homepage

www.srhh.de :

2.3.6 Stadtreinigung Hamburg - Innovation



Stadtreinigung Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Abschnitt Innovation der Stabstelle „Kommunikation und Innovation“ entwickelt die Balanced Scorecard ständig weiter, sichert die Qualität der laufenden Projekte bei der SRH und betreibt Nachhaltigkeitsmanagement. Zudem entwickelt der Abschnitt das Klimaschutzkonzept ständig weiter und aktualisiert den Masterplan des Klimaschutzprogramms sowie die CO₂-Inventur des Unternehmens.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft erarbeitet in diesem Jahr ein Schema, in dem alle Energie- und Kraftstoff-Verbräuche sowie Energieerzeugungen der Stadtreinigung Hamburg erfasst und dargestellt werden sollen. Schwerpunkt ist dabei das Herausarbeiten des Klimaschutzaspektes. Alle Daten liegen bereits vor, sie sind jedoch für diesen Aspekt anders abzufragen und zusammenzustellen. Sie müssen mindestens jährlich erhoben und übersichtlich dargestellt werden. Für diese Datenerhebung erarbeitet die FÖJ-Kraft Erfassungsbögen. Zudem führt er/sie die Klimaschutzaspekte der Projekte der Stadtreinigung Hamburg mit den Verbrauchs- und Erzeugungsdaten zusammen. Dafür hält er/sie intensiven Kontakt mit diversen Fachabteilungen. Die erhobenen Daten müssen sinnvoll in der Software UMBERTO (Umweltbilanzen, Stoffstrombilanzen) dargestellt werden. Dafür sind die notwendigen Strukturen in der Software anzulegen und die Daten ein zupflegen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Bewerber/innen sollten für diese Einsatzstelle Grundkenntnisse in Excel und PowerPoint mitbringen. Ein Interesse an den Themen Energie, Erneuerbare Energien, Kompostierung und Vergärung ist notwendig.

Besonderheiten

Im Bereich Innovation wird ein Platz angeboten. Insgesamt stellt die Stadtreinigung 7 FÖJ-Plätze zur Verfügung.

Homepage:

www.stadtreinigung-hh.de

2.4. Hamburger Verkehrsverbund (HVV)



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Hamburger Verkehrsverbund GmbH organisiert den öffentlichen Personennahverkehr in der Metropolregion Hamburg. Gemeinsam mit den im Verbund agierenden Verkehrsunternehmen sorgt er dafür, den Menschen der Region einen leistungsstarken und kundenfreundlichen Nahverkehr anzubieten.

Der HVV möchte viele Autofahrerinnen und Autofahrer zum Umsteigen auf Busse, Bahnen und Schiffe zu bewegen und so zum Wohl der Umwelt den privaten PKW-Verkehr in Stadt und Region zu reduzieren.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird vor allem im Bereich Schienenverkehr/Planung tätig sein. Ein Schwerpunkt der Arbeit wird im Erfassen, Kartieren und Fotografieren von Haltestellen und Anlagen „vor Ort“ liegen. Dabei geht es vor allem um Informationen für den barrierefreien Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie um Park + Ride und Bike + Ride. Am Büroarbeitsplatz werden die gewonnenen Erkenntnisse mit EDV-Hilfe nach Anleitung aufbereitet, verarbeitet und dargestellt. Zu den Aufgaben gehört auch die gelegentliche Teilnahme an Sitzungen und deren Vorbereitung. Weiterhin sollen kleinere abgegrenzte Projekte und unterstützende Aufgaben erledigt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am ÖPNV haben. EDV-Grundkenntnisse sind erforderlich und ein PKW-Führerschein wäre von Vorteil.

Homepage:

www.hvv.de

2.5. REpower, Windenergie



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

REpower Systems AG ist ein Unternehmen, welches sich der Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Windenergieanlagen zur Erzeugung umweltfreundlicher Energien widmet. Ein wichtiges Ziel ist es dabei, die Wettbewerbsfähigkeit der Windenergie gegenüber der konventionellen Energieerzeugung zu steigern.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in der Abteilung für Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit tätig sein. Zu den Aufgaben wird u. a. Pressearbeit gehören und die Mitorganisation von Veranstaltungen und Messen. Ebenso gehören die Erstellung von Informationsmaterialien und Broschüren, weitere Organisationsaufgaben und Rechercharbeiten (Internet und Intranet) zu den anfallenden Tätigkeiten.

Die FÖJ-Kraft wird Einblicke erhalten in die Möglichkeiten des Umweltschutzes im privatwirtschaftlichen Umfeld.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten über eine gute Kommunikationsfähigkeit verfügen, technisches Verständnis mitbringen und Spaß an der Textarbeit haben. PC- und Englischkenntnisse sowie Führerschein sind von Vorteil.

Besonderheiten

Bei Messen und Events abweichende Arbeitszeiten.

Homepage:

www.repower.de

3. Einsatzstellen in Vereinen und Stiftungen

3.1. Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände (AGfJ)



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Arbeitsgemeinschaft freier Jugendverbände (AGfJ) ist Träger der freien Jugendhilfe in Hamburg und der Dachverband von elf kleineren Jugendverbänden. Die AGfJ vertritt die Interessen ihrer Mitgliedsverbände, organisiert die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen der Jugend(verbands)arbeit und legt einen Schwerpunkt auf die außerschulische Jugendbildung.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft soll sämtliche Projekte und Maßnahmen innerhalb des Bereichs Umweltbildung und Ökologie begleiten, unterstützen und mit organisieren. Dies beinhaltet u. a. das mit organisieren und durchführen eines ökologischen Jugendgruppenleiterkurses. Im Büro der AGfJ soll die FÖJ-Kraft bei anfallenden Arbeiten im Bereich Ökologie, der Öffentlichkeitsarbeit für Bildungsmaßnahmen und der Dokumentation von Projekten und Seminaren mithelfen. Zusätzlich ist das Engagement in anderen Themenbereichen erwünscht.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Lust auf den Umgang mit Menschen (insbesondere Jugendlichen) haben, Interesse an Seminar- und Bildungsarbeit und natürlich Bezüge zu ökologischen Themen und zur Natur mitbringen und sozialpolitisch interessiert sein. Sie sollten auch in der Lage sein, selbständig zu arbeiten und zu organisieren.

Besonderheiten

Die AGfJ organisiert regelmäßig Austausche mit Jugendlichen aus Nicaragua und Israel.

Homepage:

www.agfj.org

3.2.1. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU)



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Landesverband Hamburg e.V. der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) ist ein Zusammenschluss von umweltpädagogischen Einrichtungen und Einzelpersonen in Hamburg mit dem Ziel, ganzheitliche und alltagsbezogene Ansätze der Umweltpädagogik im Rahmen der Agenda 21 zu fördern. Der Schwerpunkt liegt in der außerschulischen Umweltbildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft soll sowohl in Kooperation mit den Umweltpädagogen als auch selbstständig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchführen und eine eigene Kindergruppe betreuen. Gemeinsam mit den anderen FÖJ-Kräften im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe soll eine eigene Kindergruppe betreut werden. Weitere Aufgaben sind die Gartenpflege und die Mitarbeit im Gelände sowie die Betreuung des Solargartens. Außerdem fallen vor allem in den Wintermonaten Bürotätigkeiten an.

Jedes Jahr führt die FÖJ-Kraft ein eigenes Jahresprojekt durch wie zum Beispiel die Entwicklung eines Projektes zum Thema Energie und Klimaschutz und dessen Durchführung in Partnerschaft mit einer Schule.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse an der Natur –und Umweltbildung haben und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (wünschenswert wären bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet). Auch sollten sie besonders zuverlässig sein und keine Scheu vor körperlicher Arbeit in der Natur bei jedem Wetter haben. Weiterhin ist Freude an der Arbeit mit Tieren sehr erwünscht. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und Abitur haben, da die Arbeit sehr viel Selbständigkeit und ein besonderes Maß an Eigeninitiative erfordert.

Besonderheiten

Im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe arbeiten zwei weitere FÖJ-Kräfte (siehe unter 1.2.2. und 3.2.2) und es ist ein Zivildienstleistender beschäftigt. Daraus ergeben sich viele Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Homepage:

www.umweltbildung.de

3.2.2. Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU) Arbeitsgemeinschaft Tiere



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der ehemalige Verein Umweltzentrum Karlshöhe e. V. mit seinen ca. 100 Mitgliedern ist heute als *Arbeitsgemeinschaft Tiere* in der ANU integriert. Das Ziel der AG besteht darin, Teile des Geländes des ehemaligen Staatsgutes Karlshöhe unter ökologischen Gesichtspunkten zu pflegen, um Kindern und Erwachsenen einen stadtnahen Lernort zu bieten, an dem durch interessante, praxisorientierte Freizeitangebote Zugang zu ökologischer Denkweise vermittelt werden soll.

Das Gelände des Hamburger Umweltzentrums Karlshöhe bietet zahlreiche Möglichkeiten, um ökologische Kreisläufe und Zusammenhänge direkt zu betrachten, zu erleben und zu begreifen. Es werden sowohl überlieferte, umweltfreundliche bäuerliche Traditionen als auch moderne Ressourcen schonende Umwelttechniken und künstlerische Angebote durch Kurse, Führungen, Seminare, Mitmachaktionen und beispielhafte Anlagen demonstriert. Diese werden von den verschiedenen ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen, Vereinen und anderen Interessierten organisiert und durchgeführt.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Ein besonderer Schwerpunkt für das FÖJ stellt die Haltung und Versorgung der hofeigenen Tiere dar. Hierzu gehören eine kleine Herde rauwolliger Pommerscher Landschaftsziegen, vier Ziegen, Hühner und Gänse. Neben der Betreuung und Pflege der Tiere wird auch eine Vielzahl von Kursen zur Wollverarbeitung (z.B. Filzen) angeboten. Die FÖJ-Kraft führt nach entsprechender Anleitung umweltpädagogische Angebote „rund um die Tiere“ für Kindergruppen und Schulklassen eigenverantwortlich durch. Auch die Leitung einer Kindergruppe im Umweltzentrum gehört zum Aufgabenbereich. Bei öffentlichen Veranstaltungen unterstützen sie die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der AG Tiere.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Es ist von Vorteil, wenn bereits Erfahrungen in der Führung von Kinder- und Jugendgruppen bestehen. Die Bewerber/innen sollten selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und offen und kreativ auf die Anforderungen der Einsatzstelle zugehen. Sie sollten Interesse am Naturschutz und der Umweltbildung haben und Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Bewerber/innen sollten keine Scheu vor körperlicher Arbeit in der Natur bei jedem Wetter und Freude am Umgang mit Tieren haben.

Besonderheiten

Im Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe gibt es eine weitere FÖJ-Einsatzstelle der BSU und eine weitere der ANU.. (siehe unter 3.2.1 und 1.2.2.) Die FÖJ-Kräfte haben jeweils eigene spezielle Aufgabenschwerpunkte, arbeiten jedoch im Team eng zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Außerdem sind Zivildienstleistende beschäftigt, woraus sich ebenfalls Möglichkeiten der Zusammenarbeit ergeben.



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. ist die erste und größte Umweltinitiative der Wirtschaft in Europa. Als gemeinnütziger Verein ist er für seine Mitglieder und in der Öffentlichkeit aktiv. Seit Gründung 1984 schlossen sich über 500 Mitglieder aller Größen und Branchen bei B.A.U.M. zusammen.

Ziele der Arbeit von B.A.U.M. sind die Verbreitung des integrierten Umweltmanagements sowie die Vision einer nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft durch die Sensibilisierung von Unternehmen, Politik und Bevölkerung.

B.A.U.M. möchte Unternehmen motivieren, durch ein integriertes Managementsystem Umweltschutz praktisch und ökologisch wirksam, ökonomisch sinnvoll sowie sozial gerecht zu realisieren. Instrumente sind hier sowohl Praxisprojekte als auch Veranstaltungen wie Kongresse, Workshops, Öffentlichkeitsarbeit, Gespräche und Diskussionen mit Politikern oder eigene Publikationen

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird B.A.U.M. nach der Einarbeitung relativ selbstständig bei den vielfältigen Aufgaben in der Hauptgeschäftsstelle im HAUS DER ZUKUNFT in Hamburg unterstützen. Sie erhält so einen tieferen Einblick in die Arbeit einer Umweltorganisation. Ein Ansprechpartner steht jedoch bei der Umsetzung der gestellten Aufgaben für Rückfragen bereit. Der Einsatzbereich reicht von der Mithilfe bei der Durchführung unserer Projekte im Bereich Nachhaltigkeit, über die Recherche, die Mitarbeit bei Veranstaltungsorganisation und -durchführung bis hin zu Tätigkeiten der Öffentlichkeitsarbeit. Dies alles schließt einfache Bürotätigkeiten jeweils mit ein.

Die FÖJ-Kraft kann alle Bereiche der Arbeit einer NGO im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz kennen lernen und erhält so einen Einblick in die Zusammenhänge der nachhaltigen Entwicklung.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Wichtig ist, dass die Bewerber/Innen Interesse an nachhaltigen Fragestellungen im Zusammenhang mit Wirtschaft mitbringt. Selbstständiges Arbeiten, Teamgeist, Kreativität, Flexibilität und Engagement setzen wir voraus. Unbedingt erforderlich sind insbesondere PC- und Internet-Kenntnisse sowie die Bereitschaft zur Bürotätigkeit. Die Bewerber/innen sollten sich im Klaren darüber sein, dass die Tätigkeiten bis auf externe Veranstaltungen ausschließlich in der Geschäftsstelle stattfinden und keine praktische Arbeit in der freien Natur oder ähnliches beinhaltet.

Homepage:

www.baumev.de

3.4. Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) Einsatzort - Haus der BUNDten Natur (BUND Kinder- Umwelthaus)

Ziele und Aufgaben der Einrichtung



Das Kinder-Umwelthaus des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hamburg liegt inmitten des Kellinghusenparks in Eppendorf. Das Umwelthaus bietet Kindern und Jugendlichen eine umfangreiche Themenpalette in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und Agenda 21. In wöchentlich festen Umweltgruppen erleben Kinder (6 – 12 Jahre) die Stadt als Lebensraum. Auf spielerischem Weg entdecken sie bei Aktionen und Mitmachwerkstätten ihr tägliches Umfeld neu. Jugendliche können bei praktischen Naturschutzarbeiten mitmachen oder sich in die selbstorganisierte BUNDjugend einbringen.

Weitere Angebote im Haus der BUNDten Natur sind ökologische Geburtstagsfeiern, Ferienfahrten, Veranstaltungen für Kindergärten, Fortbildungen für MultiplikatorInnen sowie ein themenbezogenes, offenes Veranstaltungsprogramm.

Die meisten Angebote im Kinder-Umwelthaus werden durch ehrenamtlich Aktive, BUND-Mitglieder und Praktikanten durchgeführt. Es gibt außerdem noch eine festangestellte Leiterin.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die Aufgaben der FÖJ-Kraft sind sehr vielseitig und in der Regel anspruchsvoll:

- Pädagogische Aufgaben (z.B. Betreuung einer wöchentlichen Kinder-Umweltgruppe)
- Inhaltliche Mitarbeit an Projekten der Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit (Vorbereitung von Festen, Flyererstellung, Berichte für Magazine)
- Teilnahme bei der BUNDjugend HH (16 bis 27 Jahre) durch inhaltliche Mitarbeit von Aktionen, organisatorische Umsetzung
- Organisatorische Dinge/ z.T. Büroarbeit
- Handwerkliche Umsetzung von pädagogischen Demonstrationsobjekten
- Pflege des Gartens und des Hauses

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten selbständig arbeiten und selbstbewusst auftreten können. Eigeninitiative, Offenheit für neue Projekte, Kreativität und Computerkenntnisse sind gewünscht. Es ist von Vorteil, wenn bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kinder- und Jugendgruppen bestehen.

Es sollte Interesse am Naturschutz und der Umweltbildung und Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorhanden sein. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und mindestens Realabschluss mitbringen.

Besonderheiten

In dieser Einsatzstelle erhält man Einblicke in eine Umweltbildungseinrichtung und in einen selbstorganisierten Jugendverband (BUNDjugend). Die Teilnahme an einer Jugendgruppenleiterschulung und an Fortbildungen werden ermöglicht.

Homepage

www.bund.net/hamburg

3.5. Eine Welt Netzwerk e. V.



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Eine Welt Netzwerk Hamburg wurde 1992 als Dachverband von Eine-Welt-Gruppen gegründet. Diese Gruppen haben sich zusammengeschlossen, um für weltweite Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und Ökologie einzutreten. Langfristiges Ziel der Bemühungen ist es, die Bedingungen in den Ländern des Südens zu verbessern. Dies geschieht vor allem durch Lobbyarbeit für das Thema Entwicklungspolitik bei Politik, Wirtschaft, Behörden und Verbänden. Daneben setzen sie sich für eine verstärkte Förderung entwicklungspolitischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit ein.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Zu den Aufgaben gehört die Organisation und Betreuung von Veranstaltungsreihen, Kampagnen und Kongressen zu entwicklungspolitischen Fragestellungen. Außerdem spielt die Mitarbeit für Lobbykonzepte und in Gremien auf Bundesebene eine große Rolle. Vernetzungsarbeit entwicklungspolitischer NGO's und Bildungsarbeit zur Entwicklungspolitik sind weitere Schwerpunkte. Aber auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten. Eigene Ideen können umgesetzt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Interesse an den interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und an Menschen aus unterschiedlichsten Ländern wird erwartet.

Besonderheiten

Die Dienstzeiten sind oft auch abends.

Homepage:

www.ewnw-hamburg.de

3.6. Forst Altona / Revier Klövensteen



Ziele und Aufgaben der Einsatzstelle

Das Revier Klövensteen liegt an der westlichen Landesgrenze, nördlich der Ortsteile Rissen und Sülldorf, einige Teile liegen auch im schleswig-holsteinischen Umland, insgesamt 513 ha. Die Revierteile umfassen den Rissener Wald, das Klövensteengehege, das Schnaakenmoor sowie den Haidehof in Wedel. Das Revier Klövensteen ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Am Klövensteenweg liegt ein großer Waldspielplatz und am Sandmoorweg ein Wildgehege, wo viele Tierarten beobachtet werden können. Nicht nur große Tiere wie Rot-, Dam-, Sika-, Muffel- und Schwarzwild sind zu sehen, sondern auch Wasservögel, Frettchen und Uhus.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte können durch die Pflege des Naturschutzgebietes Schnaakenmoor sowie durch den Forstbetrieb im Erholungswald der Metropole Hamburgs ein sehr breites Spektrum an Aufgaben in und um die Natur kennenlernen. Dabei handelt es sich um naturgemäße Waldwirtschaft, ökosystemgerechte Jagdausübung, Beteiligung beim Errichten / Pflegen von Erholungseinrichtungen. Die FÖJ-Kräfte werden in die Wiederaufforstungen und Waldpflegemaßnahmen sowie in die Pflege von Biotopen im Forst und in der Betreuung von Privatwäldern eingebunden und erhalten Einblicke in den Wirtschaftsbetrieb im Rahmen der Vermarktung von Brennholz und anderen Waldprodukten.

Außerdem lernen die FÖJ-Kräfte die Arbeit im Wildgehege Klövensteen kennen, z.B. im Bereich Wildtiermanagement / Wildtierpflege, im Gehege und Gebäudemanagement, in die Waldpädagogische Arbeit im Irmgard Greve Haus (Waldschule Klövensteen). Sie können Einblicke erwerben in die geplante Seminararbeit im Wildgehege Klövensteen und in Forschungs- und wissenschaftliche Projekte sowie in Projekte mit Jugendgruppen wie der im Wildgehege angesiedelten Waldjugend.

Die FÖJ-Kräfte erleben das Arbeitsfeld des Revierleiters / Forstwirtschaftmeisters / Forstwirtes / Tierpflegers und Waldpädagogen sowie Aufgaben in der Verwaltung der Abteilung Forst im Bezirksamt Altona.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten gerne körperlich und handwerklich arbeiten und Freude am Umgang mit Kinder- und Jugendgruppen und den täglichen Wald- und Wildgehegebesuchern haben sowie ein gewisses Maß an Eigeninitiative mitbringen.

Besonderheiten

In dieser Einsatzstelle arbeiten zwei FÖJ-Kräfte zusammen. Die Dienstzeiten können teilweise auch am Wochenende liegen.

Homepage:

www.forst-hamburg.de/kloevensteen.htm

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie (ZSU), welches eine Außenstelle des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) ist, tätig. Der Verein setzt sich im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrern und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhalten der FSH und das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, Außerdem gibt es eine Tierpflegestation sowohl mit Schweinen und Hühnern als auch mit Rennmäusen und Gespenstschrecken.

Die inhaltliche Arbeit der Schulgarten-Abteilung erstreckt sich auf die Gefährdung, den Schutz und die Erhaltung von Pflanzen und ihrer Lebensräume sowie des Bodens als allgemeiner Lebensgrundlage. Dies beinhaltet z.B. die Beobachtung und Untersuchung von Pflanzen, die Erkundung der ökologischen Abhängigkeiten ihrer heimischen Biotope und die naturnahe Gestaltung des Schulgeländes. Eine herausragende Aufgabe ist die Anregung und Unterstützung der Schulen zur naturnahen Gestaltung des Schulgelände und der Nutzung des Schulgartens als herausragender Lernort im Freien

Aufgabenbereich für das FÖJ

Es gibt 2 Arbeitsschwerpunkte in der Einsatzstelle. Zum einen sollte die FÖJ-Kraft bei Pflege- und Gestaltungsarbeiten im Gelände mithelfen und zum anderen bei der Tierpflege. Sie wird eingesetzt bei der Arbeit mit Schulklassen und Gruppen, bei der Ausleihe und in der Umweltbibliothek. Die Erstellung von Broschüren und Informationsmaterialien und die Mithilfe bei Messen gehört ebenso zum Aufgabenbereich des FÖJ.

Der FÖJ-Kraft stehen alle Veranstaltungen und Abteilungen des ZSU zur Verfügung, um sich im Umweltbereich weiterbilden zu können. Zusätzlich werden durch die Bürotätigkeit Computerarbeit und Verwaltungstätigkeiten gefördert.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird biologisches Interesse und Spaß an körperlicher Arbeit in der Natur erwartet. Sie sollten gerne mit Kindern und Jugendlichen umgehen und handwerkliches Interesse besitzen.

Besonderheiten

Im Schulbiologiezentrum arbeiten noch weitere FÖJ-Kräfte in der Tierstation und im Bereich der ZSU-Energiewerkstatt.

3.7.2. Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg e. V. - Tierstation

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Förderverein Schulbiologiezentrum Hamburg (FSH) ist am Zentrum für Schulbiologie (ZSU), welches eine Außenstelle des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung

(LI) ist, tätig. Der Verein setzt sich im Rahmen seiner Arbeit mit Lehrern und Schülern für den verantwortlichen Umgang mit Lebewesen, Lebensräumen und Lebensgrundlagen ein. Dazu unterhalten der FSH und das ZSU umweltpädagogisch nutzbare Freiflächen und Biotope, Modellanlagen zur alternativen Energiegewinnung, ein Wasserlabor, Außerdem gibt es eine Tierpflegestation sowohl mit Schweinen und Hühnern als auch mit Rennmäusen

und Gespenstschrecken.

Die inhaltlichen Aufgaben der Tierstation erstrecken sich von der artgerechten Haltung verschiedenster Nutz- und Heimtierarten über die Planung und Durchführung von Unterrichtsveranstaltungen für Schulklassen bis zur Zusammenarbeit mit dem Projekt 2. Chance der Grone-Stiftung, einem Projekt für Schulverweigerer. Außerdem werden Tiere an Hamburger Schulen für Unterrichtszwecke verliehen sowie Schulen bei der Einrichtung von Vivarien beraten.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in drei Bereichen eingesetzt:

Einen Bereich stellt die Tierpflege dar, in der alle anfallenden Arbeiten – auch am Wochenende – zu erledigen sind. Hierzu gehört auch die Außengelände-Pflege und die Tierausleihe.

Ein weiterer Bereich ist die Durchführung eines Projektes zum Thema „Schafe und Ziegen – Nutztiere für eine nachhaltige Landwirtschaft“. Ziel des Projektes ist die Optimierung der Besucherinformation durch die Erstellung von Informationstafeln sowie die Mitarbeit bei der Entwicklung von neuen Unterrichtsmodulen zu diesem Themenbereich. Hierzu gehört neben der Recherche und Zusammenstellung von Informationsmaterial zu den Themenbereichen Entwicklung, Herkunft und Nutzung alter Schaf- und Ziegenrassen, konventioneller und ökologisch orientierter Tierhaltung in Norddeutschland auch die Erstellung von Unterrichtsmaterialien und die Erprobung von neuen Unterrichtsmodulen mit entsprechender Anleitung.

Der dritte Tätigkeitsbereich liegt in der Durchführung von Führungen in der Tierstation mit Vorschul- und Schulklassen sowie die Mitarbeit bei der jährlichen Messe.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Neben dem Spaß an und der Einsatzbereitschaft bei z. T. körperlich anstrengenden Tätigkeiten in der Tierpflege sollte die FÖJ-Kraft über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie Erfahrungen im Umgang mit Office-Programmen, Bildbearbeitungsprogrammen und der Internetrecherche verfügen. Teamfähigkeit, Freude und Geduld bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Selbstsicherheit im Umgang mit Kooperationspartnern und Kunden sowie Interesse an naturwissenschaftlichen Themen, Methoden und Fragestellungen werden erwartet. Handwerkliches Geschick ist hilfreich.

Besonderheiten

In der Tierstation arbeiten neben der Tierpflegerin und einem Tierpflegehelfer ein Zivildienstleistender, eine Auszubildende sowie die Kinder und Jugendlichen des Projekts 2. Chance mit. Durchschnittlich 2 Wochenenddienste von jeweils 2,5 Stunden Dauer müssen geleistet werden.

3.8. Greenpeace e. V.



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Zweck des Vereins ist es, als international tätige Umweltorganisation die globalen Probleme der Umwelt bewusst zu machen, und die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen zu verhindern. Der Verein verfolgt seinen Zweck insbesondere durch Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie durch Aufklärung und Beratung. Dabei arbeitet Greenpeace international, gewaltfrei und unabhängig. Greenpeace Deutschland wird zum Erreichen dieser Ziele bundesweit durch ehrenamtliche Arbeit unterstützt.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Einsatzort ist die Zentrale von Greenpeace Deutschland in Hamburg. Die FÖJ-Stelle ist im Bereich Greenpeace-Netzwerk/Team: Kinder- und Jugendprojekte angesiedelt. Der Bereich Netzwerk umfasst die Koordination und Integration der ehrenamtlichen Arbeit bei Greenpeace: dazu gehören über 80 lokale Greenpeace Gruppen, sowie Jugendgruppen und Greenteams. Die FÖJ-Kraft ist Ansprechpartner/in für die Jugendgruppen aus dem Bundesgebiet.

Die Aufgabenschwerpunkte im Netzwerk/Kinder- und Jugendprojekt umfassen (nach Einarbeitung und unter Anleitung) u.a.:

- die Beratung und Unterstützung der Greenpeace-Jugendgruppen, z.B. bei Gründungen sowie lokalen und regionalen Aktivitäten
- die Übernahme von eigenständigen Projekten, wie z.B. die Organisation von Jugendtreffen oder -aktivitäten.
- Die Mitarbeit bei der Entwicklung von Kinder- und Jugendangeboten bei Greenpeace.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Umweltschutzthemen und Spaß an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen mitbringen. Engagement, Diskussionsfreunde und die Bereitschaft zum selbständigen Arbeiten sowie PC-Kenntnisse sind erwünscht.

Besonderheiten

Eine Unterkunft kann in einer Greenpeace-Wohnung gestellt werden. Die Dienstzeiten sind flexibel im Rahmen der Greenpeace-Arbeitszeiten von 9.00 bis 18.00 Uhr. Eine Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeit sollte vorhanden sein (z.B. die Teilnahme an Workshops).

Homepage:

www.greenpeace.de

3.9. Hamburger Klimaschutzstiftung- Einsatzort Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Hamburger Umweltzentrum Karlshöhe ist eine außerschulische Einrichtung der Umweltbildung in Hamburg. Die Hamburger Klimaschutzstiftung betreibt die Einrichtung; Eigentümerin ist die Stadt Hamburg (Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt). Zentrale Zielsetzung ist es, Kinder, Jugendliche und Familien an die Natur heran zu führen und ihnen Handlungskompetenzen für eine umweltbewusste, aktive und nachhaltige Gestaltung ihres Alltags zu vermitteln. Der Umgang mit den Tieren auf dem Gelände ist dabei ein wichtiger Ansatzpunkt und das vielseitige Außengelände bietet die Möglichkeit, Natur in der Großstadt auf spannende Weise zu erleben.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft arbeitet mit bei Planung, Organisation und Realisierung von größeren öffentlichen Veranstaltungen im Umweltzentrum sowie bei der Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit. Die FÖJ-Kraft entwickelt eigene Umweltbildungsangebote für Kinder und führt sie durch (z.B. Ferienprogramme). Im Rahmen einer Kooperation mit einem nahe gelegenen Gymnasium arbeitet die FÖJ-Kraft im Kursangebot der Schule mit. Auch die Leitung einer Kindergruppe im Umweltzentrum gehört mit zum Aufgabenbereich. Im Sekretariat sind gelegentlich Telefondienst und Verwaltungsaufgaben zur Unterstützung der dort tätigen Mitarbeiter/innen zu übernehmen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Erwartet werden Engagement für die Umweltbildung, die Bereitschaft zur praktischen Arbeit mit Kindern (und Jugendlichen) sowie Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten. Vorerfahrungen auf diesem Gebiet sind von Vorteil; der Jugendgruppenleiterschein kann zu Beginn des FÖJ erworben werden. Wichtig sind auch Interesse an organisatorischen Aufgaben und Grundfertigkeiten im Umgang mit dem PC. Die Bereitschaft zum gelegentlichen Wochenendeinsatz sollte vorhanden sein.

Besonderheiten

Im Hamburger Umweltzentrum gibt es zwei weitere FÖJ-Kräfte bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU). Sie haben jeweils eigene spezielle Aufgabenschwerpunkte, arbeiten jedoch im Team eng zusammen und alle FÖJ-Kräfte unterstützen sich gegenseitig.

Homepage:

www.hamburger-umweltzentrum.de/

3.10. Die Multivision e.V.

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Multivision e.V. ist ein bundesweit tätiger Verein mit Sitz in Hamburg, der Schulbildungsveranstaltungen zu gesellschaftlichen Themen und insbesondere Umweltthemen konzipiert und organisiert. Dabei wird eng mit anderen Organisationen wie beispielsweise dem BUND zusammengearbeitet. Schwerpunkt der Multivision sind Multivisionsschauen, welche vor Ort an weiterführenden Schulen in ganz Deutschland präsentiert werden. Das Bildmaterial wird aus Archiven der ganzen Welt unter künstlerischen Aspekten zusammengetragen und zu einem Gesamtwerk vereint - informativ, aufrüttelnd und unterhaltsam. Aktuelle Projekte sind: Multivision „Im Zeichen des Wassers“ und „Klima & Energie“

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft kann in folgenden Bereichen mitarbeiten:

- Im Rahmen der Bildungsveranstaltungen der Multivision an Schulen bietet sich die Möglichkeit, die Veranstaltungen in Deutschland zu begleiten und vor Ort zu präsentieren.
- Wer Spaß an Organisation und Kommunikation hat, kann die Veranstaltungsorganisation unterstützen oder Presseaktionen vor Ort koordinieren.
- Für grafisch Interessierte (möglichst mit EDV-Vorkenntnissen) ist die Mitarbeit bei der Gestaltung von Broschüren, Flyern und Vorlagen möglich.
- Für die Internetredaktion können Texte bearbeitet, ins Netz gestellt und der Internetauftritt der Multivision bei Interesse mitgestaltet werden.
- Bei der Entwicklung von neuen Projekten können BewerberInnen bei der inhaltlichen Recherche unterstützen und die Projektentwicklung begleiten.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse an Öffentlichkeitsarbeit, Recherche und der Arbeit mit Texten sowie Freude am Organisieren haben.

Besonderheiten

Reisen zu Veranstaltungen innerhalb Deutschlands sind möglich.

Homepage:

www.multivision.info

3.11. Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU Hamburg) Einsatzort Naturschutz-Informationshauses Duvenstedter Brook und Geschäftsstelle des NABU Hamburg



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der NABU Hamburg (NATURSCHUTZBUND Deutschland; Landesverband Hamburg e.V.) betreut 19 von 28 Naturschutzgebieten und etliche andere Biotope in Hamburg. Das Ziel ist einerseits die Erhaltung und Unterschutzstellung von bedrohten Lebensräumen sowie andererseits die Förderung des Naturschutzbewusstseins in der Bevölkerung. Das Naturschutzgebiet Duvenstedter Brook ist das zweitgrößte in Hamburg und durch seine Artenvielfalt an bedrohten Tieren und Pflanzen von nationaler Bedeutung. Die Information und Aufklärung von Besucher/innen des Naturschutz-Informationshauses durch Führungen, Vorträge, Fortbildungskurse, Ausstellungen und Broschüren ist deshalb ein wesentliches Ziel des NABU. Der zweite Schwerpunkt liegt in der Umweltbildung vor Ort oder aber auch „außer Haus“ (Fuchsmobil) für Schulklassen und andere Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Der Hauptaufgabenbereich für das FÖJ ist die Betreuung des Naturschutz-Informationshauses Duvenstedter Brook. Dazu gehören die Aufklärung der Bürger/innen über Besonderheiten und Verhaltensregeln im Naturschutzgebiet und die Pflege der Ausstellungen im Haus und des Außengeländes. Ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich für das FÖJ ist die selbstständige Durchführung von Exkursionen für Jugend- und Erwachsenengruppen. Eine wesentliche Aufgabe für die FÖJ-Kraft ist auch die Betreuung einer Kindergruppe sowie die Mitarbeit bei der Betreuung des Naturschutzgebietes (z. B. Arbeitseinsätze, Naturschutzwache, Teilnahme an den Sitzungen der „Arbeitsgemeinschaft Duvenstedter Brook“). In den Wintermonaten liegt der Einsatzort hauptsächlich in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten sowohl selbständig als auch im Team arbeiten können. Sie sollten Spaß haben an der Arbeit in freier Natur, biologisches Interesse mitbringen und sich für den Naturschutz einsetzen. Wichtig für den Bereich Umweltbildung ist die Kontaktfreudigkeit, die Wissensvermittlung und die Bereitschaft, mit Kinder- und Erwachsenengruppen zu arbeiten. Die Bereitschaft zu regelmäßiger Wochenend- und Feiertagsarbeit und flexiblen Arbeitszeiten sollte vorhanden sein.

Besonderheiten

Bei dieser Einsatzstelle ergibt sich eine enge Zusammenarbeit mit den Umweltpädagogen des NABU Hamburg, d. h. die terminliche und thematische Absprache der Arbeitseinsätze ist unbedingt notwendig. Die Bewerber/innen sollten 18 Jahre alt sein und mindestens Realaabschluss mitbringen. Eine Wohnung kann leider nicht zu Verfügung gestellt werden.

Homepage:

<http://www.nabu-hamburg.de>

3.12. Naturschutzverband GÖP - Gesellschaft für ökologische Planung



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Naturschutzverband GÖP e.V. betreut mehrere, unterschiedliche Naturschutzgebiete in und um Hamburg und betreibt ein Elbe-Tideauen-Informationszentrum. Das Ziel ist die Erhaltung und Ausweitung von bedrohten Lebensräumen sowie die Förderung des Naturschutzbewusstseins in der Bevölkerung durch Aufklärung, Führungen, Ausstellungen und Faltblätter.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte arbeiten in verschiedenen Naturschutzgebieten, die z. T. direkt an der Elbe liegen (Moorgebiete, Heideflächen und Trockenrasen). Dabei fallen Arbeiten wie Freihalten der Heideflächen, Entkusseln (Rausreißen oder abschneiden von jungen Baumtrieben), Bäume fällen, Entfernen von nicht heimischen Pflanzen, Mähen von Wiesen, Instandhaltung von Wegen und Versperren von Trampelpfaden an.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist die Mitarbeit (auch an Wochenenden) im Elbe-Tideauen-Informationszentrum „Bunthaus“ in HH-Moorwerder. Dazu gehören die Betreuung von Schulklassen, die Aufklärung der Bürger/innen über Besonderheiten und Verhaltensregeln in Naturschutzgebieten und Führungen durch das angrenzende Naturschutzgebiet Heuckenlock.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Spaß an körperlicher Arbeit in freier Natur haben und in der Lage sein, das ganze Jahr über draußen zu arbeiten. Eigene Ideen und selbstständiges Arbeiten sind erwünscht. Sie sollten interessiert sein an biologischen Zusammenhängen und gerne mit Kindern umgehen. Die Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeit sollte vorhanden sein.

Besonderheiten

Die GÖP bietet zwei FÖJ-Plätze an.

Außerdem wird eng mit dem Zivildienstleistenden der GÖP, den Angestellten und ehrenamtlichen Helfern im „Bunthaus“ sowie z.T. auch mit den FÖJ-Kräften und Angestellten des Naturschutz-Informationshauses Boberger Niederung zusammen gearbeitet.

Homepage:

www.naturschutzverband-goep.de

3.13. Nordelbisches Missionszentrum (NMZ) im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Entwicklungsthemen

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Nordelbische Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst ist ein Werk der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Als international arbeitende Stelle hat das NMZ Kontakte zu Kirchen und NGOs in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und im Nahen Osten. Das NMZ unterstützt Projekte, die der Selbständigkeit und Unabhängigkeit von Partnern in Übersee dienen. Medizinische, soziale, diakonische und missionarische Projekte zählen hier ebenso dazu wie Klimaschutzprojekte, Wiederaufforstungsprogramme oder Solar-Projekte. Das NMZ ist außerdem Kompetenzzentrum für interreligiösen Dialog, Ökumene und Entwicklung.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Zu den Aufgaben der FÖJ-Kraft gehört die Mitarbeit in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des NMZ, besonders im Bereich des E-Publishing. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Mitarbeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit des NMZ; hierzu zählt auch das Verfassen von Texten, die in die Öffentlichkeit vermittelt werden oder die Co-Betreuung von Veranstaltungen zu entwicklungspolitischen Fragen. Auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten.

Kreativität und eigene Ideen werden unterstützt und können in Zusammenarbeit umgesetzt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

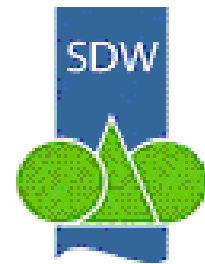
Interesse an interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und an Menschen aus unterschiedlichen Ländern wird vorausgesetzt. Auch Interesse und Sinn für alternative Technologien sind erwünscht. Von den Bewerber/innen wird Engagement, Teamgeist, aber auch die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten erwartet. Sie sollten Spaß an journalistischer Arbeit und am Umgang mit dem Computer und mit dem Internet haben.

Besonderheiten

Die Arbeitszeiten können in Einzelfällen und nach Absprache auch abends liegen. Die Begleitung zu Informationsveranstaltungen außer Haus ist in Einzelfällen wünschenswert. Im NMZ werden zwei FÖJ-Kräfte eingesetzt.

www.nmz-mission.de

3.14. Schutzgemeinschaft deutscher Wald e.V. (SDW)



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Hamburg e.V. (SDW) ist ein nach Bundesnaturschutzgesetz anerkannter Naturschutzverband. Neben der traditionellen Naturschutzarbeit wie Landschaftspflege und Biotopschutz zählen Spielplatz- und Außengeländegestaltung, die Agenda 21- Arbeit und die Umweltpädagogik zu den Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Kinder und Jugendliche haben in der Regel einen unbefangenen Zugang zur Natur. Das möchten die Umweltpädagogen und –erzieher fördern und begleiten. Als Mittel zur Förderung emotionaler Intelligenz, sozialer Kompetenz und motorischer Entwicklung übernimmt die Umweltpädagogik in einer Großstadt wie Hamburg eine wichtige Funktion. Zu dem Veranstaltungsprogramm gehören Waldführungen und WaldSpiele, Gärtnern mit Kindern, eine Tierspuren Ausstellung u.v.m.

Aufgabenbereich für das FÖJ

In der Einarbeitungszeit lernen die FÖJ-Kräfte alle Bereiche der SDW kennen. Danach werden sie für ihren Einsatz in der Umweltpädagogik „fit gemacht“. Gemeinsam mit den SDW-Mitarbeitern veranstalten sie für Schulen und Kindergärten Projekttag und –wochen rund um das Thema Wald und Natur. Sie übertragen schulische Lehrinhalte in den Wald und setzen diese gemeinsam mit den Schülern und Kindern in erlebnisorientierte Spiele um. Bei den WaldSpielen haben sie als Stationsbetreuer ihren Einsatz oder übernehmen während unserer Ferienprogramme die Gruppenleitung.

Wie für alle SDW-Mitarbeiter gilt aber auch für die FÖJ-Kräfte überall anpacken, wo es Not tut. Tätigkeiten wie das Falten, Eintüten und Versenden von Werbematerialien, das Befeuern der Heizungsanlage, das saubere Halten der Räume und die Pflege der Fahrzeuge gehören zum Aufgabenfeld dazu.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Spaß am Umgang mit ‚großen‘ und ‚kleinen‘ Menschen und auch keine Scheu gegenüber Tieren haben. Willkommen sind kreative Leute, die wetterfest und flexibel sind. Für den Agenda 21 – Bereich sind PC-Kenntnisse nützlich. Mehr Informationen über SDW finden Sie unter <http://www.wald.de/sdw>

Die Einsatzstelle bietet insgesamt zwei FÖJ-Plätze an.

Homepage:

www.wald.de/sdw

3.15. Stiftung Naturschutz Hamburg und Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen Naturschutz-Informationshaus Boberger Niederung



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Ziel der Stiftung Naturschutz Hamburg ist die Aufklärung der Bevölkerung über die Schutzwürdigkeit der Tier- und Pflanzenwelt des Naturschutzgebietes Boberger Niederung, z. B. durch Ausstellungen und Vorträge sowie Führungen durch das Naturschutzgebiet. Die Stiftung ist auch beteiligt an der Planung und Realisierung von Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet. Sie ist Kontakt- und Vernetzungsstelle für Natur- und Umweltschutzaktivitäten.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte sind hauptsächlich an der Betreuung des Informationshauses Boberger Niederung beteiligt. Dazu gehören im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Umweltbildung verschiedene Tätigkeiten wie z. B. die Vorbereitung von Ausstellungen und die Leitung von Führungen im Naturschutzgebiet Boberger Niederung. Eine wesentliche Aufgabe ist die Betreuung einer Kindergruppe. Ein weiterer Aufgabenbereich ist die Biotoppflege in dem Naturschutzgebiet.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten biologisches Interesse mitbringen und eigenverantwortlich arbeiten können. Sie sollten gern mit Kindern umgehen, aber auch Freude an körperlicher Arbeit in der Natur haben. Es sollte die Bereitschaft vorhanden sein, auch an 1-2 Wochenenden im Monat zu arbeiten.

Besonderheiten

Die Stiftung Naturschutz bietet zwei FÖJ-Plätze an. Bei dieser Einsatzstelle ist eine Wohnung vorhanden, die direkt neben dem Informationshaus Boberger Niederung liegt und von den beiden FÖJ-Kräften genutzt werden kann.

Homepage:

www.stiftung-naturschutz-hh.de

3.16. Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Integrierte Station Höltigbaum



STIFTUNG
NATURSCHUTZ
Schleswig-Holstein

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Einsatzstelle für das FÖJ ist die „Integrierte Station Höltigbaum“ im gleichnamigen Naturschutzgebiet auf der Landesgrenze zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein in Hamburg-Rahlstedt. Die Station ist Teil der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit Sitz in Molfsee.

In der neun Quadratkilometer großen „Halboffenen Weidelandschaft“ sorgen Naturschützer zusammen mit ihren vierbeinigen Landschaftspflegern, Galloways und Heidschnucken, dafür, dass magere Grasfluren, Wälder und Gewässer mit ihren seltenen Tieren, wie dem europaweit geschützten Kammmolch, erhalten werden.

Die Stiftung Naturschutz, 1978 vom Land Schleswig-Holstein gegründet, kauft oder pachtet in Schleswig-Holstein land- und forstwirtschaftliche Flächen, um sie für den Natur- und Artenschutz zu sichern, die biologische Vielfalt zu erhöhen und die landschaftliche Schönheit Schleswig-Holsteins zu erhalten. Seit ihrer Gründung hat sie über 25.000 Hektar erworben und andere beim Ankauf unterstützt.

Um wertvolle Lebensräume zu erhalten, regeneriert sie unter anderem Moore, stellt Flusssauen wieder her, richtet naturnahe Wälder ein oder baut große „Wilde Weiden“, wie auf dem Höltigbaum, auf.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die Haupttätigkeit der FÖJ-Kräfte liegt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu gehört die Betreuung des neuen Ausstellungsgebäudes, das Erstellen von Informationsmaterialien, wie Broschüren und Tafeln, Pressearbeit und die Betreuung der Kindergruppe „Höltigbaum-Kids“. Natürlich können auch eigene Projekte und Führungen angepackt werden.

Weitere Tätigkeiten sind Büroarbeiten, die Gebietsbetreuung, wie Kontrollfahrten mit dem Rad, oder praktische Pflegemaßnahmen. Auch die Betreuung der Weidtiere gehört zum Aufgabenfeld. Fallen wissenschaftlichen Untersuchungen an, können die FÖJ-Kräfte die Biologen unterstützen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird Interesse an Öffentlichkeitsarbeit und Spaß am Umgang mit Menschen erwartet. Sie sollten eigenständig arbeiten können und mit den üblichen MS-Office-Programmen umgehen können. Die Bereitschaft zu Wochenendarbeit und gelegentlicher Arbeit im Freien sollte vorhanden sein.

In dieser Einsatzstelle werden zwei FÖJ-Plätze angeboten.

Homepage:

www.stiftung-naturschutz-sh.de

3.17. Verein Jordsand e.V.



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der Verein Jordsand wurde 1907 in Hamburg gegründet und betreut heute 22 Naturschutz-Reservate in Norddeutschland, vorwiegend im Küstenbereich. Seine Aufgaben sind die Einrichtung und Betreuung von Schutzgebieten auf wissenschaftlicher Grundlage sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung. Der Verein bemüht sich ebenfalls um internationale Jugendarbeit (Naturschutzjugend Jordsand).

Aufgabenbereich für das FÖJ

Der überwiegende Einsatzort ist auf der Insel Neuwerk, die vor Cuxhaven im Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer liegt. Dort betreut die FÖJ-Kraft Besuchergruppen im Nationalparkhaus, macht vogelkundliche Führungen und beteiligt sich an Vogelzählungen. Ebenso gehört die Betreuung des Nationalparkhauses zum Aufgabenbereich.

Ein weiterer Einsatzort kann in der Geschäftsstelle des Vereins, das „Haus der Natur“ in Ahrensburg sein. Dort bekommt die FÖJ-Kraft eine eigenverantwortliche Aufgabe (z. B. Bibliothek, Foto- und Dia-Archiv, Lehrpfad), nimmt aber darüber hinaus an allen anfallenden Arbeiten teil. Im Wechsel muss an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienst geleistet werden.

Außerdem soll auch praktische Arbeit in den verschiedenen Naturschutzgebieten, die der Verein Jordsand betreut, durchgeführt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten biologisches Interesse und Freude an der Arbeit in der Natur haben. Sie sollten besonders einsatzfreudig und flexibel sein sowie selbständig arbeiten können und sich vor allem ein Leben auf der Insel Neuwerk vorstellen können.

Besonderheiten

Diese Einsatzstelle bietet eine Wohnunterkunft auf der Insel Neuwerk.

Homepage:

www.jordsand.de

3.18. Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die internationale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN versteht sich als Anwalt wehrloser Haus-, Nutz- und Wildtiere und setzt sich für eine artgerechte Tierhaltung und gegen Tierquälerei ein. Dies geschieht durch politische Kampagnen (gesetzliche Verbesserungen zum Schutz der Tiere) und durch direkte Hilfe in Form von Projekten. Um ein respektvolles Zusammenleben von Mensch und Tier in einer gemeinsamen Umwelt zu gewährleisten, ist VIER PFOTEN auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen, die durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit auf die Problematik aufmerksam gemacht wird. Die Stiftung für den Tierschutz VIER PFOTEN finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft wird in dem Bereich Marketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle von VIER PFOTEN Deutschland in Hamburg eingesetzt. Er/sie ist für Events, Presse- und Infoveranstaltungen mitorganisieren und mitbetreuen, Pressematerial zusammenstellen und versenden, Videomaterial vervielfältigen und versenden, die tägliche/wöchentliche Presse beobachten, im Internet recherchieren und einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten des Bereiches bekommen, der die Bevölkerung über den Schutz unserer Mitgeschöpfe und damit verbunden unserer Umwelt informiert. Vorgesehen ist auch Vortragsarbeit an Schulen, die Teilnahme an Messen und die Mithilfe bei Ausstellungen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird Interesse und Verständnis an Tier- und Naturschutz und Engagement vorausgesetzt. Sie sollten selbständig arbeiten und organisieren können, kommunikative Fähigkeiten besitzen und gerne auf Menschen zugehen. Von Vorteil sind sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift und gutes Englisch (Kommunikation mit VIER PFOTEN-Büros in anderen Ländern) und PC-Kenntnisse.

Besonderheiten

Eine Bereitschaft zu gelegentlicher Wochenendarbeit und zu gelegentlichen Reisen sollte vorhanden sein. Von Vorteil wäre ein Führerschein, Firmenwagen stehen zur Verfügung.

Homepage:

www.vier-pfoten.de

3.19. Waldkindergarten Abenteuerland

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Abenteuerland ist ein **zertifizierter Bewegungskindergarten in Wald und Natur**, der außerdem 2008 für besonders wertvolle Arbeit in den musischen Bereichen ausgezeichnet wurde.

Er bietet Spiel-, Frei- und Lebensräume für Kinder im Vorschulalter und hat sich als Ziel gesetzt, Kinder individuell, umfassend und altersgerecht zu betreuen und zu fördern. Neben der umweltpädagogischen Arbeit im Wald, betreuen und pflegen die Kinder eigene Meer-schweinchen und Kaninchen im eigenen Streichelzoo. Religionspädagogische Themen zu verschiedenen Anlässen finden ebenso ihren Raum wie musikalische Früherziehung. Den Kindern wird die Auseinandersetzung mit den Naturelementen und den Lebensprozessen der Natur ermöglicht. Im Wald ist nicht Spielzeug, sondern kindliche Fantasie gefragt und der Bewegungsdrang und die Entdeckungsfreude werden nicht durch Wände eingeschränkt. Kinder und Eltern werden im Sinne der Nachhaltigkeit verantwortungsbewusst auf ihren Weg in die Zukunft begleitet.

Die Betreuung in Wald und Natur findet in der Regel bei jedem Wetter statt. Bei Unwetter, Notfall- oder pädagogisch wichtigen Situationen stehen auf den Außengeländen zwei Blockhütten, zwei Holzkotas und zwei Bauwagen zu Verfügung.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Zu den Aufgaben der FÖJ-Kraft gehören die Mitarbeit im Betreuungsteam während der Waldkinder-Zeit und verschiedene Tätigkeiten am Nachmittag, wie z. B. Durchführung diverser Bastel- und Holzarbeiten, Unterstützung des Teams bei der Vorbereitung der Angebote sowie Mithilfe bei der Durchführung von Festen und Feiern des Waldkindergartens. Mitarbeit bei pädagogischen Treffen, Mitarbeiterbesprechungen und Elternabenden spielen ebenso eine Rolle, wie repräsentative Aufgaben, z.B. Organisation und Durchführung eines Infostandes bei der Zukunftsmesse des Hamburger Zukunftsrats. Weiterhin fallen Arbeiten am Computer in verschiedener Form an, z.B. Protokolle schreiben, schriftliche Ausarbeitung verschiedener Angebote, Listen erstellen usw. Erstellen eines Projektheftes. Das Säubernhalten des Blockhauses und der Anlage gehört ebenso dazu, wie auch praktische Tätigkeiten im Garten, auf dem Außengelände und am Blockhaus sowie an den Ställen der Tiere.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen müssen die Philosophie der Einrichtung mittragen, unterstützen und Freude an der Arbeit mit Kindern haben. Selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamgeist, Kreativität, Flexibilität, Belastbarkeit und Engagement sind sehr wichtig. Ferner ist aufgrund des Bildungsauftrages der Einrichtung die deutsche Sprache in Wort und Schrift wichtige Voraussetzung. Word und Excel müssen vertraut sein.

Für handwerklich interessierte ist unsere Einsatzstelle besonders geeignet, da unter fachlicher Anleitung und Einweisung, mit und ohne Gerät, verschiedenste Werkstoffe und Materialien für das Gelände des Kindergartens und der Tierstallungen verarbeitet werden.

Besonderheiten

Bewerber/innen sollten über eine stabile Konstitution und gute Umgangsformen verfügen und bei jedem Wetter gerne draußen sein.

Homepage:

www.waki-abenteuerland.de

4. Neue Einsatzstellen mit dem Themenschwerpunkt Klimaschutz

4.1. Hamburger Verkehrsverbund - HVV-Schulberatung



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die HVV-Schulberatung ist ein spezieller Service für Lehrer und Schüler aller Altersstufen und Schulformen. Seit 1990 leistet die Schulberatung in Zusammenarbeit mit der Hamburger Behörde für Bildung und Sport (BBS) und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) einen Beitrag zur Mobilitätsbildung und unterstützt damit die umwelt- und sozialverträgliche Mobilität junger Menschen.

Die Schulberatung bietet Unterrichtsmaterial zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung und betreut verschiedene Projekte und Wettbewerbe für Schülerinnen und Schüler. Daneben liegt ein Schwerpunkt bei Fortbildungs- und Beratungsangeboten für Lehrer und Mitarbeiter der Verkehrsunternehmen.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft ist beteiligt an der Vorbereitung und Begleitung von Projekten zur Mobilitäts-erziehung - auch "vor Ort" an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Hierbei werden Themen wie Sicherheit und Selbstständigkeit im Verkehr, Nachhaltige Mobilität sowie Projekte gegen Sachbeschädigung und Gewalt (<http://www.paintbus.de/>) bearbeitet.

Eine der Hauptaufgaben der FÖJ-Kraft liegt in der Betreuung des Projektes „HVV-FutureTour“. Die Schüler/innen der Klassenstufen 7 bis 10 sowie Berufsbildender Schulen suchen hier sog. Lernstationen auf, an denen sie neue Technologien kennenlernen, Antworten auf Fragen rund um das Thema „Mobilität“ bekommen und Anregungen für eine umweltbewusste Verkehrsmittelwahl erhalten. Siehe hierzu: <http://www.hvv-futuretour.de/>

Darüber hinaus wirkt die FÖJ-Kraft an der Vorbereitung und Durchführung von Schülerwettbewerben mit, die mit wechselnden Themenschwerpunkten im Bereich der künstlerisch-kreativen Fächer angesiedelt sind. Im laufenden Schuljahr 2008/09 beteiligen wir uns mit einem Baustein (Hamburg in Fahrt. Öffentlicher Verkehr als Bühne) an dem alljährlich stattfindenden Festival "Theater macht Schule". Vgl. <http://www.theatermachtschule.de/>

Für das kommende Jahr 2009/10 ist ein Wettbewerb in Vorbereitung, der insbesondere die musikalisch ausgerichteten Fächer und AGs ansprechen soll.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Interesse am Thema 'Mobilität und Umwelt/Klimaschutz' haben. Erfahrungen im Umgang mit den neuen Medien und web-basierten Anwendungen sind nützlich, da einige unserer Projekte und Wettbewerbe über das Internet laufen. So z.B. auch unsere neue Lernplattform zur Nachhaltigen Mobilität: <http://www.hvv-mobility.com/>

Homepage:

<http://www.hvv.de/wissenswertes/mobilitaetsbildung/>

4.2. Global Marshall Plan Foundation – Projekt „Plant for the Planet“

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Global Marshall Plan Initiative setzt sich ein für ein verbessertes und verbindliches weltweites Rahmenwerk für die Weltwirtschaft, das die Wirtschaft mit Umwelt, Gesellschaft und Kultur in Einklang bringt.



Plant for the Planet ist eine Schülerinitiative, die vor einem Jahr aus der Unterstützung der Billion Tree Campaign des Umweltprogramms der Vereinten Nationen heraus entstand. Mittlerweile haben über 150 Schulen in Deutschland für über 100.000 neue Bäume gesorgt. Bis 2009 wollen wir unser Ziel von 1 Million neuer Bäumen erreichen.

Plant for the Planet möchte vor allem bei jungen Menschen ein Bewusstsein für die großen Probleme unseres Planeten schaffen. Unsere Aufgabe geht aber über das eigentliche Pflanzen hinaus und beinhaltet genauso die Sensibilisierung der Menschen für globale Probleme Herausforderungen und Lösungsansätze.

Die Global Marshall Plan Foundation unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten der Schülerinitiative mit einem bundesweiten Koordinationsteam bestehend aus Schülern, Lehrern, Ehrenamtlichen und der Foundation.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft kann in dem Projekt vor allem organisieren und koordinieren. Koordinieren bedeutet die Vernetzung der lokalen Akteure wie Schulklassen, Schulleitung, Lehrer, Eltern, Behörden, Forstämter, Baumschulen und Firmen zu lokalen Bündnissen für eine erfolgreiche Pflanzaktion. Organisieren bedeutet den Ablauf von lokalen und bundesweiten Aktionen zu unterstützen durch Recherche, Korrespondenz, Öffentlichkeitsarbeit, Newsletter-Betreuung, Planungen von Projekten sowie Erfassung und Verarbeitung aller wichtigen Kontakte und Daten.

Dabei wird vorrangig im Büro am PC und Telefon gearbeitet und das Management des Projektes unterstützt. Genauso gibt es aber Einsätze vor Ort bei konkreten Pflanzaktionen, bei Info-Veranstaltungen in Schulen oder bei Messen und Kongressen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die FÖJ-Kraft kann sich viel Hintergrundwissen zum Thema Klima, CO₂-Emission und CO₂-Kompensation aneignen und bekommt einen Einblick in die konkrete Arbeitsweise einer kleinen, flexiblen Umweltinitiative und wird mit einer Vielzahl von Akteuren direkten Kontakt haben.

Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Geduld und Motivationsfähigkeit notwendig. Die Bewerber/innen sollten außerdem gerne selbstständig arbeiten und ein gewisses Maß an Offenheit mitbringen.

Besonderheiten

Bei Veranstaltungen, Messen, Kongressen usw. kann die Arbeitszeit eventuell auch abends oder am Wochenende liegen.

Homepage:

www.plant-for-the-planet.org

**4.3. Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)-
Einsatzort: Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) -
- Energiewerkstatt -**



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) gehört als Außenstelle zum Referat Naturwissenschaften im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI/ZSU).

Es versteht sich als Serviceeinrichtung für Schulen; es unterstützt Lehrerinnen und Lehrer bei der Gestaltung von Lernsituationen in Natur und Umwelt. Das ZSU ist Begegnungsstätte und Lernort für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer zur Verbesserung des Unterrichts in Naturwissenschaften und Umwelterziehung. Sein Ziel ist es, das Verständnis für die Zusammenhänge und die Wechselbeziehungen in Natur und Umwelt zu wecken, die Bereitschaft zur Erhaltung ihrer Schönheit und Vielfalt zu fördern und die Kompetenz zur Bewahrung unserer Lebensgrundlagen zu entwickeln. Es orientiert sich am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung (Agenda 21).

Aufgabenbereich für zwei FÖJ-Stellen im Bereich der ZSU - Energiewerkstatt

Eine FÖJ-Kraft hat als Arbeitsschwerpunkt die Zusammenstellung und Erprobung eines Themenkoffers „Energienutzung und Klimaschutz“ für den Grundschul-/SEK I – bereich mit Unterrichtsmodellen, Materialien zum Kennenlernen der Solarnutzung für kleine Leute, für Unterricht zum Umgang mit Energie, Infomaterial zum Projekt 50/50 und die Zusammenstellung von Literatur sowie die Vorbereitung deren Nutzung und Ausleihe.

Die zweite Stelle hat als Arbeitsschwerpunkt einen ZSU-Energieparcours einzurichten. Für den Energieparcours sollen Lernstationen zum Themenbereich „Energienutzung und Klimaschutz“ eingerichtet werden, Info-Träger beschafft/hergestellt sowie Texte dauerhaft angebracht werden. Eine zentrale Informationswand zum Energieparcours sowie Flyer sollen gestaltet werden. Außerdem kann die FÖJ-Kraft den Energieparcours mit Besuchergruppen erproben.

Die Haupttätigkeit für die zwei FÖJ-Kräfte wird im Bereich der ZSU-Energiewerkstatt liegen. Es können auch Büroarbeiten im Sekretariat und bei Bedarf auch die Mithilfe in anderen Abteilungen des ZSU anfallen.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird Interesse an Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktfreudigkeit erwartet. Sie sollten eigenständig arbeiten können. Die Umsetzung der Aufgaben erfordert teilweise auch handwerkliches Geschick. Vorkenntnisse im Themenbereich „Energienutzung und Klimaschutz“ sind von Vorteil.

Besonderheiten:

Im ZSU arbeiten weitere FÖJ-Kräfte im Gartenbereich und in der Tierstation.

Homepage:

www.li-hamburg.de/abt.lif/bf.1300/bf.1330/index.html

4.4. EnergieBauZentrum - Handwerkskammer

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Ziel des EnergieBauZentrums (mit Dauerausstellung) ist die Erstberatung zur energetischen Gebäudeoptimierung bzgl. Anlagentechnik, Erneuerbaren Energien, Gebäudehülle und Förderprogrammen mit dem Ziel der CO₂-Einsparung. Außerdem werden für verschiedene Zielgruppen wie Eigenheimbesitzer, Bauherren, Planer / Architekten und Handwerker Seminare organisiert. Zum Aufgabenspektrum gehören auch Öffentlichkeitsarbeit und damit die Teilnahme an Fremdveranstaltungen, Messen usw. Teil unserer Arbeit ist die Weiterentwicklung und Intensivierung der Vernetzung mit ähnlich ausgerichteten Einrichtungen in und um Hamburg.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft kann bei Organisation und Betrieb des EnergieBauZentrums mit arbeiten, dazu gehört auch die Betreuung der Dauerausstellung, die Mitarbeit bei Recherchen, Beratung und Kundenerfassung sowie bei Gestaltungen. werden beteiligt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Messen, Öffentlichkeitsarbeit usw. Darüber hinaus ist die Teilnahme an Luftdichtheitsprüfungen und Solarberatungen geplant.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten Freude an organisatorischen Aufgaben und Teamarbeit haben sowie gute Office-Kenntnisse mitbringen. Für die Aufgaben sind Kreativität aber auch eigenverantwortliches Arbeiten gefragt. Der Besitz eines Führerscheines wäre von Vorteil

Besonderheiten

Die Bewerber/innen sollten Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, z. T. auch Wochenendarbeit mitbringen und keine Scheu haben, auf Menschen zuzugehen und mit fremden Leuten zu telefonieren

Homepage:

www.energiebauzentrum.de



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Der BUND Hamburg ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für den Erhalt der Natur und einer lebenswerten Umwelt in Hamburg einsetzt. Schwerpunkte der Tätigkeit sind neben der Pflege von Biotopen und Schutzgebieten die Stadtentwicklung, der Gewässerschutz und der Klimawandel. Ebenfalls wichtiger Bestandteil des Engagements ist die Umweltbildung, die vor allem im Haus der BUNDten Natur umgesetzt wird. Ein Großteil der Arbeit wird über das Ehrenamt geleistet.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kraft soll die Klimaschutzaktivitäten des Verbandes unterstützen und sowohl in der inhaltlichen als auch in der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken. Dazu gehört u. a. die laufende Aktualisierung des Internetauftritts des BUND und ggf. die Organisation von Workshops.

Des Weiteren soll die FÖJ-Kraft die Aktivitäten der BUNDjugend zum Thema Klimaschutz unterstützen. In der BUNDjugend sind junge Menschen (bis 25 Jahre) engagiert, die mit verschiedenen Formen der Öffentlichkeitsarbeit auf den Klimawandel und das notwendige Klimafolgenmanagement aufmerksam machen.

Im Haus der BUNDten Natur finden regelmäßig Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche statt. Die FÖJ-Kraft soll hier speziell das Angebot zum Thema Klimaschutz für diese Zielgruppe unterstützen und erweitern.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen wird ein Interesse an der Umwelt- und Naturschutzarbeit im Kontext einer Großstadt und am Umgang mit (jungen) Menschen erwartet. Eigeninitiative und eigenverantwortliches Arbeiten sind für die Arbeit beim BUND Hamburg ebenso von Vorteil wie ein Interesse für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Besonderheiten

Der Einsatz findet sowohl in der Landesgeschäftsstelle (Lange Reihe 29, 20099 Hamburg) als im Haus der BUNDten Natur (Loehrsweg 13, 20249 Hamburg) statt.

Homepage:

www.bund-hamburg.de

4.6. Internationale Bauausstellung - IBA Hamburg GmbH



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Internationale Bauausstellung IBA Hamburg ist ein Stadtentwicklungsprozess, der sich räumlich auf Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen fokussiert. Im Rahmen der IBA werden zentrale Fragen der aktuellen Metropolenentwicklung wie die Internationalisierung der Stadtgesellschaft – Kosmopolis – und die Gestaltung von inneren Stadträndern – Metrozonen – thematisiert, darüber hinaus die Rolle der Stadt im Klimawandel. Die IBA Hamburg GmbH ist eine 100prozentige Tochtergesellschaft der Freien und Hansestadt Hamburg.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte übernehmen Aufgaben im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie lernen das komplette Aufgabenspektrum der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kennen, arbeiten bei der Organisation von Veranstaltungen mit, unterstützen uns bei der Herausgabe von Veröffentlichungen und bei der Koordination von Besucherführungen. Außerdem gehören allgemeine Organisations- und Recherchetätigkeiten zu ihren Aufgaben.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Die Bewerber/innen sollten über eine gute Kommunikationsfähigkeit verfügen und Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen haben. Das Formulieren von Texten sollte ihnen leicht von der Hand gehen, PC-, Internet- und Englischkenntnisse sowie ein Interesse für die Deutsche Medienlandschaft setzen wir voraus.

Besonderheiten

Mit ihrem Leitthema „Stadt im Klimawandel“ forscht die IBA Hamburg nach der klimaverträglichen Metropole, die wächst, ohne die Umwelt zusätzlich zu belasten. Die Energie erzeugt, statt sie nur zu verbrauchen. Die nicht immer höhere Deiche braucht, um sich vor steigenden Fluten zu schützen. Die Projekte im Leitthema „Stadt im Klimawandel“ beleuchten die nachhaltige Metropole, im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres haben die FÖJ-Kräfte die Möglichkeit, Einblicke in diese Projekte zu nehmen und aktiv an deren Kommunikation mitzuwirken.

Homepage:

www.iba-hamburg.de

4.7. Nordelbisches Missionszentrum (NMZ) - Infostelle Klimagerechtigkeit Hamburg

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Das Nordelbische Zentrum für Weltmission und Kirchlichen Weltdienst ist ein Werk der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche. Als international arbeitende Stelle hat das NMZ Kontakte zu Kirchen und NGOs in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und im Nahen Osten. Das NMZ unterstützt Projekte, die der Selbständigkeit und Unabhängigkeit von Partnern in Übersee dienen. Medizinische, soziale, diakonische und missionarische Projekte zählen hier ebenso dazu wie Klimaschutzprojekte, Wiederaufforstungsprogramme oder Solar-Projekte. Das NMZ ist außerdem Kompetenzzentrum für interreligiösen Dialog, Ökumene und Entwicklung.

Aufgabenbereich für das FÖJ in der „Infostelle Klimagerechtigkeit“

Zu den Aufgaben gehört die Begleitung von Veranstaltungen, z.B. bei Projekttagen in Schulen, Vorträgen und Workshops zu entwicklungspolitischen Fragen. Die FÖJ-Kräfte werden an der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltungen beteiligt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Betreuung der Solar-Insel, einer Informationsplattform für erneuerbare Energien und Klimagerechtigkeit. Aber auch Büroorganisation und –ablauf gehören zu den Tätigkeiten.

Eigene Ideen sind willkommen und können umgesetzt werden.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Interesse an interkulturellen, entwicklungspolitischen Fragestellungen und Kontaktfreudigkeit werden vorausgesetzt. Ein besonderes Interesse für Fragen des Klimaschutzes und der globalen Gerechtigkeit sind erwünscht. Von den Bewerber/innen wird Engagement, Teamgeist, aber auch die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten erwartet. Sie sollten darüber hinaus auch Spaß an journalistischer Arbeit und am Umgang mit dem Computer und mit dem Internet haben.

Besonderheiten

Dienstzeiten können in Einzelfällen und nach Absprache auch abends liegen. Die Begleitung zu Informationsveranstaltungen außer Haus ist wünschenswert.

www.klimagerechtigkeit.de

4.8. Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V. und Bundesverband Windenergie

Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Die Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V. (DTP) und der Bundesverband Windenergie (BWE) fördern die Nutzung der erneuerbaren Energien in Tansania/Ostafrika und in Deutschland. Ziele sind der Energiewechsel zu alternativen Energien zum Schutz des Klimas und der Aufbau nachhaltiger Energiepfade im sonnenreichen Tansania.

Im Rahmen des Freiwilligenprojektes 'weltwärts' für Völkerverständigung und Klimaschutz' entsendet die DTP alljährlich 15 Freiwillige nach Tansania. Zwischen den beiden Städten Hamburg und Dar es Salaam wird zur Zeit zudem eine Energiepartnerschaft aufgebaut.

Der Bundesverband Windenergie betreibt in Hamburg Lobbyarbeit, um die Nutzung von Windenergie weiter voran zu bringen. Das Thema Windantrieb für Handelsschiffe bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Die FÖJ-Kräfte können Wissen im Bereich Erneuerbare Energien erlangen und dieses kreativ in die Arbeit der DTP und des Bundesverband Windenergie einbringen. Die FÖJ-Kraft erhält Einblicke in die Weiterentwicklung erneuerbarer Energien in Hamburg, Deutschland und auch in Entwicklungsländern. Sie kann Ideen dazu weiter mitentwickeln, Prozesse begleiten und unterstützen.

In der Bürogemeinschaft von DTP und BWE in Hamburg soll zudem die Büroarbeit mit gestaltet werden. Dazu gehört, Infoblätter zu gestalten, bei der Öffentlichkeits- und Pressearbeit mit zu wirken, Recherchen im Internet zu entstehenden Projekten durch zu führen, Mails zu bearbeiten, Telefonkontakte entgegen zu nehmen und anderes. Ein eigenes Projekt ist Bestandteil des FÖJ-Jahres und evtl. , wenn dies finanziell gefördert wird, auch eine Reise nach Tansania.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

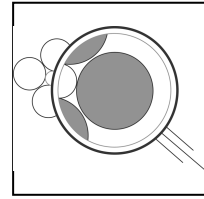
Die Bewerber/innen sollten Interesse an erneuerbaren Energien mitbringen und gerne engagiert und eigenverantwortlich arbeiten. Eigene Ideen und kreatives Mitdenken sowie Zuverlässigkeit sind wichtig sowie gute Computerkenntnisse und gute Englischkenntnisse. Die Bewerber/innen sollten volljährig sein.

Homepage:

DTP: www.d-t-p-ev.de und

BWE Hamburg: www.wind-energie.de/de/windenergie-in-derregion/bundeslaender/hamburg/

4.9. Bildungswerkstatt für Naturwissenschaften und Umwelt - BINU



Ziele und Aufgaben der Einrichtung

Seit 1993 konzipiert und entwickelt die Bildungswerkstatt für Naturwissenschaften und Umwelt innovative Bildungsprojekte und –materialien in enger Kooperation mit öffentlichen Bildungsträgern und Institutionen insbesondere zur nachhaltigen Bildung. Die Verknüpfung der naturwissenschaftlichen Bildung mit Umwelt-, Natur- und Klimaschutz ist ein entscheidendes Merkmal. Klimaschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben für eine nachhaltige, globale Entwicklung.

In den Räumen der Integrierten Station Höltigbaum im NSG Höltigbaum ist in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ein Modellprojekt zum Themenbereich Energie und Klimaschutz geplant. Hierzu soll im Jahr 2009/2010 in einem Bauwagen eine Art Energiewerkstatt – Umgang mit Energie: früher – heute eingerichtet werden. Dabei sind die Inhalte: Auswirkungen der Klimaerwärmung auf Flora und Fauna im Naturschutzgebiet Höltigbaum, soziale und kulturelle Aspekte des Klimaschutzes und schonender Umgang mit allen Umweltgütern integriert. Hier ist auch der Hauptarbeitsschwerpunkt des FÖJ.

Aufgabenbereich für das FÖJ

Der globale Klimawandel ist Realität. Hamburg wird Modellregion beim Klimaschutz. Mit dem Klimaschutzkonzept 2007 -2012 will der Hamburger Senat erreichen, dass das Wissen um die klimatischen Auswirkungen des menschlichen Handelns bei allen Bürgern verankert und gesellschaftlich gelebt wird. Genau hier setzt das geplante Projekt in einer außerschulischen Einrichtung an.

In Hamburg ist im Naturschutzgebiet Höltigbaum beim Erstellen von Informations- und Begleitmaterialien unterschiedlichster Art zum Themenbereich Klimaschutz und Energie verknüpft mit Naturschutz (Landschaftspflege mit Tieren) mitzuhelfen. Die Durchführung von Veranstaltungen (Führungen, mehrteilige Kurse etc.) für Hamburger (Schulen, Kinderfreizeitgruppen, Wandergruppen, etc.) im Naturschutzgebiet und in benachbarten Schulen und Institutionen kann mit unterstützt werden. Ein Interesse für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit ist hilfreich.

Interessenlage und besondere Voraussetzungen

Von den Bewerber/innen werden Interesse und Verständnis für den Umwelt-, Natur- und insbesondere Klimaschutz und Energie erwartet. Sie sollten Spaß am Umgang mit Besuchergruppen im Naturschutzgebiet Höltigbaum und an Tierhaltung haben. Wichtig ist auch die Fähigkeit mit Eigeninitiative eigenverantwortlich und organisiert zu arbeiten. Die Beherrschung von gängigen Computerprogrammen ist Voraussetzung.

Besonderheiten

Während des Freiwilligen Ökologischen Jahres ist der Hauptarbeitsschwerpunkt in der Stadt Hamburg. Zur Präsentation des Projektes können eventuell je ein zweitägiger Einsatz in Hannover, Berlin oder Köln gemeinsam mit der Betreuerin stattfinden. Dort würde eine Unterkunft gestellt, in Hamburg jedoch nicht.

Homepage:

www.natur-schafft-wissen.de
www.lernwerkstaetten.info